

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

289 / Juni 1986



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Jetzt für die Zukunft sorgen:

-Versicherungs- Sparen



- Wir bieten Ihnen attraktive Zinsen und am Vertragsende eine Prämie bis zu 40 %.
- Sie bestimmen die Laufzeit: von 8 bis 25 Jahren.
- Die gewählte Sparsumme wird durch eine Risiko-Lebensversicherung gesichert.

Bitte sprechen Sie mit uns über -Versicherungssparen. Wir informieren Sie jederzeit gern über die Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

39. Jahrgang · Juni 1986 · Nr. 289

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 8.30 bis 18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident
Josef Thissen, Vizepräsident
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Dr. Rolf Groesgen
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye
Reiner Schreiber
Bernd Thewalt
Dr. Theo Varnholdt
Else Wagner
Rudolf Wickel
Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13,
5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St.
Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308
Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 42 99;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrevorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel.
65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Klub aktuell	2	Berichte aus den Abteilungen:	
Termine . . . Termine	5	Schwimmen	19
Senioren-Info	6	Wasserball	28
Gründungsversammlung der Schwimmabteilung	11	Sporttauchen	29
Mitgliederversammlung der SSF:		Ski	30
Satzungsänderung	16	Tanzen	31
		Budo	10
		Moderner Fünfkampf	33

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Kontakte

Suchen Sie einen Partner zum Laufen oder zum Schwimmen? Vielleicht kann nach dem Sport noch etwas geplaudert werden?

Unter „Kontakte“ können Sie kostenlos Ihre Wünsche und Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313 a, Telefon 67 68 68.



Der Klub trauert
um seine
verstorbenen Mitglieder

Frau Inge Starke
Herrn Willi Pforter

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

Juni

† Heinz Albertus
 Hans Richter
 Elisabeth Flanze
 Aenne Bergheim
 Prof. Dr. Günter Nobis
 Dr. Werner Kotthaus
 Günter Schiemann
 Anita Dunkel
 Pedro Wagner
 Heinrich Hune
 Katharina Spiekermann
 Karl-Heinz Maefers
 Karin Tandler
 Alfred Klaus
 Elisabeth Gierse
 Hedwig von Harnier
 Paul Rüdiger Kruse

Juli

Willi Nürnberger
 Herbert Rischel
 Gerhard Lessing
 Hans Kurs
 Elisabeth van de Laar
 Josef Brand b. Richter
 Marianne Kamps
 Hans Kessler
 Franz Hunke
 Manfred Tschierschke
 Peter Zoller
 Wolfgang Ewald
 P. Günter Bielefeldt
 Waltraud Bading
 Lieselotte Harder
 Helga Dieck
 Harry Tamoschus

August

Hildegard Lünser
 Erich Werner
 Dr. Ferdinand Schulte
 Gerda Derda
 Gusti Meyer
 Clemens Meyer
 Kurt Preusser
 Lore Schwandt
 Dr. Franz Kahlert
 Heinz Brüssel
 Erika Held
 Gisela Del Amo
 Hildegard Hagen
 Horst Jürgen Mönck
 Hilde Lochmann

Klub aktuell . . . Klub aktuell . . .



An alle Mitglieder der Schwimmabteilung

Der Vorstand der Schwimmabteilung wird zur Ausarbeitung einer Geschäftsordnung einen Satzungsausschuß bilden.

Mitglieder der Schwimmabteilung, die Interesse an einer Mitarbeit bei dieser Tätigkeit haben, werden gebeten, ihre Meldung **umgehend** an die Geschäftsstelle der SSF zu richten.

Ein erster Entwurf der Abteilungsordnung liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Schriftliche Anregungen können bis 20. 6. 1986 dort abgegeben werden.

Der Abteilungsvorstand wäre dankbar, wenn sich zahlreiche Mitglieder an der Ausarbeitung der Abteilungsordnung beteiligen würden.

W. Grote

Volkswandertag in Nümbrecht (Pokalverteidigung)

am Sonntag, dem 28. September 1986

Wegstrecke: 10 Kilometer · Näheres am Brett!

Gäste sind willkommen und können den Ort bzw. die Landesgartenschau besichtigen.

Badschließung vom 24. Juli bis 10. August 1985

**Gegen Vorlage des gültigen
Mitgliedsausweises bieten
wir als Ausweichmöglichkeit
das Frankenbad an.**

Öffnungszeiten des Frankenbads:

Di.	9.00—21.00 Uhr
Mi.	7.00—17.45 Uhr
Do.	9.00—17.45 Uhr
Fr.	7.00—21.00 Uhr
Sa.	7.00—17.00 Uhr
So.	8.00—12.00 Uhr
Mo.	geschlossen

Tennis

aktuell



*Wir spielen
und reden
miteinander*

*Wir beraten Sie
aus 25jähriger
Erfahrung*

Nutzen Sie Ihre Freizeit
bei Ihren SSF'ern, den Vollberg's:
Tennis spielen für jung und alt —
ganz in Ihrer Nähe!

Tennisanlage Willi Vollberg
Limpericher Straße 68, 5300 Bonn 3
Telefon 46 30 11

Übrigens:

Über das Wochenende 17. Juni 1986 können Sie mit 2 Urlaubstagen 5 Ferientage verbringen.

Wir fahren mit Sport Schmitter nach Kaprun zum Skifahren und Tennisspielen.

Rufen Sie an: 02 28 / 65 23 18 (Sport Schmitter und fragen Sie nach
Herrn Schmitter, Miebach oder Bieger).

Tennisschläger
in Riesenauswahl. Wir
beraten Sie gerne und
bespannen sofort.

**Sport
Schmitter
Bonn**

BONN
Bonngasse/Ecke Friedrichstr.
Ruf 65 23 18

Unsere Tennismode ist
sportlich und chic, unsere
Auswahl ist Ihr Vorteil.
Wir freuen uns Sie beraten
zu dürfen.

**Sport
Schmitter
Bonn**

BONN
Bonngasse/Ecke Friedrichstr.
Ruf 65 23 18

Freizeitanzüge, Jogging-
anzüge und die passenden
chicen Freizeithemden
und Pullis in Riesenauswahl.

**Sport
Schmitter
Bonn**

BONN
Bonngasse/Ecke Friedrichstr.
Ruf 65 23 18

In Sportschuhen und
Wanderschuhen sind wir
Spezialisten.

**Sport
Schmitter
Bonn**

BONN
Bonngasse/Ecke Friedrichstr.
Ruf 65 23 18

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,
KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

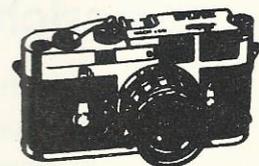


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

Termine . . . Termine . . .

Schwimmkurse für Kleinkinder 1986**4. Kurs**

8. September bis 23. Oktober 1986
(anschl. vom 24. bis 31. Oktober Herbstferien)

5. Kurs

3. November bis 18. Dezember 1986

Termine der Senioren 1986

12./13. Juli	Bezirksmeisterschaften
19./20. Juli	Westdeutsche Meisterschaften
22.—24. August	Deutsche Meisterschaften und Seniorenfahrt nach München
17.—19. Oktober	Fahrt nach Hamburg: Musical „Cats“
25. Oktober	Schwimmfest in Gladbeck
7. November	Martinsfest (freitags)

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensports werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei der Kursleiterin Frau Müller,
Telefon 67 80 62, oder auf der SSF-Geschäftsstelle.



Unser gemeinsames Ziel
für 1986:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB



Senioren-Info

5 Tage München

Unsere Senioren-Sportmannschaft fährt in diesem Jahr zu den Deutschen Meisterschaften nach München von

Donnerstag, 21. August bis Montag, 25. August 1986.

Es soll eine Neuauflage der herrlichen Berlinreise werden, diesmal in die „Stadt mit Herz“.

Unterbringung erfolgt in einem sehr guten Hotel der Münchener Innenstadt mit guter Busverbindung zum Dantebad.

Vier Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, alle Zimmer mit DU/WC sowie Fahrt im Komfort-Reisebus, Preis DM 350,—.

Eine Stadtrundfahrt ist freitags vorgesehen sowie sonntags eine Tagesfahrt ins Blaue, außerdem eine Abendveranstaltung.

Schwierigkeiten macht die Beschaffung von Einzelzimmern, die nur ungern und mit einem Aufschlag von DM 35,— pro Nacht bereitgestellt werden.

Frühzeitige Anmeldung mit einer Anzahlung in Höhe von DM 50,— ist erforderlich, da nur 75 Betten zugesagt wurden.

Anmeldungen an: *Tilly Berger*
Friedlandstraße 27
5300 Bonn 1
Telefon 67 49 82

Fahrt der SSF-Seniorengruppe nach Hamburg

vom 17.—19. Oktober 1986

2x Übernachtung/Frühstück in einem erstklassigen Hotel (alle Zimmer mit Dusche/WC), incl. aller Sonderfahrten und der Stadtrundfahrt **DM 215,—.**

Einzelzimmerzuschlag DM 20,— pro Nacht.

Bei weniger als 40 Teilnehmern kommt ein Aufschlag von DM 20,— hinzu.

Karten für das Musical „Cats“ kosten DM 50,—.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 17. 10. 1986

7.30 Uhr Abfahrt vom Sportpark Nord (Schwimmhalle) in Richtung Hamburg — Mittagessen in der Lüneburger Heide, Hamburg Hotelbezug, Stadtrundfahrt, abends Besuch des Musicals „Cats“.

Samstag, 18. 10. 1986

vormittags Einkaufsbummel, nachmittags Fahrt nach Wedel zum Willkommhöft, abends zur freien Verfügung (nicht ganz ernst gemeinter Vorschlag: Herren zur Reeperbahn, Damen zum Ball der einsamen Herzen).

Sonntag, 19. 10. 1986

6—8 Uhr Fischmarkt, anschließend Frühstück im Hotel, dann evtl. Hafenrundfahrt. Mittagessen in der Lüneburger Heide — Ankunft in Bonn ca. 20 Uhr.

Anmeldungen sind zu richten an:
Tilly Berger, Tel. 02 28/67 49 82
5300 Bonn 1, Friedlandstraße 27

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

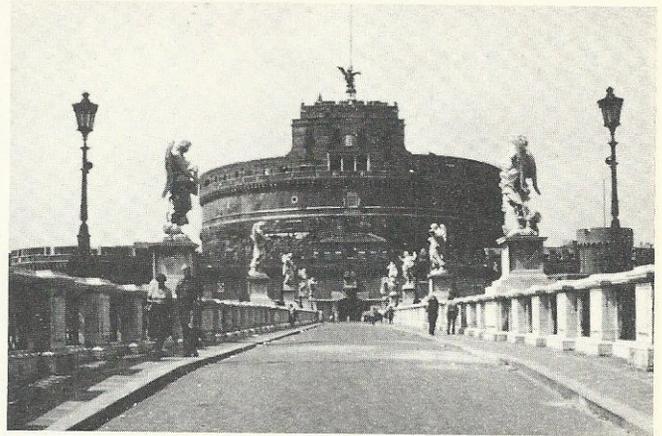
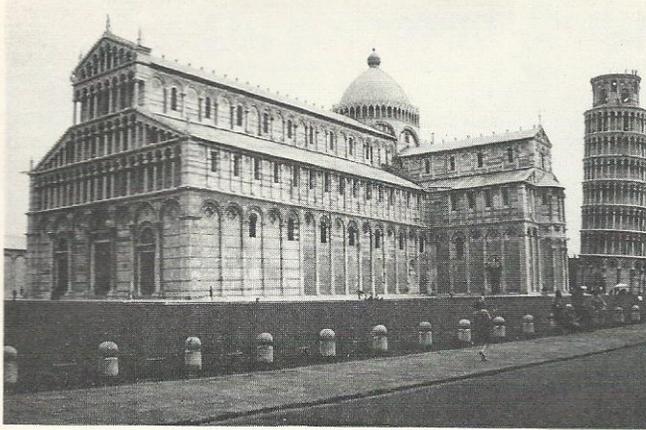
Generalvertretung Franz-Josef Gypkens oHG

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 2151 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse

COLONIA





Bella Italia!

Eine Erlebnisreise nach Italien für die SSF-Senioren

Mit 2 Bussen, insgesamt 118 Personen, ging es auf die bisher weiteste Fahrt, die uns bis nach Neapel führen sollte.

Am ersten Abend übernachteten wir in Trins am Brenner und trafen am zweiten Tag bereits nachmittags in Florenz ein. Für ganz Eifrige reichte die Zeit bis zum Abendessen noch für einen kurzen Streifzug durch die Stadt. Die Stadtführung am nächsten Vormittag fand unter dem Regenschirm statt, aber schon gegen Mittag wurde es wieder klar und die Sehenswürdigkeiten konnten nochmal in aller Ruhe betrachtet werden. Am dritten Tag gönnten wir uns nochmal in aller Ruhe und bei gutem Wetter — das uns auf der ganzen weiteren Fahrt begleitete — einen Blick auf Florenz von der Piazza Michelangelo aus, bevor uns die Busse über Lucca nach Pisa brachten. Pisa präsentiert seine Bauwerke so herrlich konzentriert und freistehend, wir waren von so viel Schönheit geradezu geblendet. Mehr als zwei Stunden waren uns allerdings nicht vergönnt — bis zum Abend wollten wir über die Küstenstraße Rom erreichen. Bewundernswert, wie die beiden Fahrer uns durch das Gewühl in Rom zum Hotel brachten. Jetzt konnten endlich mal die Koffer ausgepackt werden, für fünf Nächte im römischen Hotel „Porta Maggiore“.

Was gute Planung ausmacht merkten wir am nächsten Vormittag. Rundfahrt durch Rom's Innenstadt am Sonntag. Das ging natürlich zügig, und wir haben weit mehr gesehen, als an einem Wochentag möglich gewesen wäre. Der päpstliche Sonntagssegen beendete die erste Etappe der Besichtigungen. Anschließend machten wir uns grüppchensweise selbstständig. So mancher entdeckte hier sein Talent zum Fremdenführer. Wir waren direkt stolz, so ganz allein durch die Weltstadt Rom bummeln zu können, ohne verloren zu gehen. Es folgte dann noch ein zweiter Teil der Stadtführung und eine Fahrt zum Deutschen Heldenfriedhof Pomezia an die Grabstätte von Mia Werners Bruder. Auch Frau Brungs fand hier unverhofft die Ruhestätte ihres Neffen. Es war eine ergreifende Begegnung, die man allen deutschen Reisegruppen empfehlen kann. Eine Fahrt nach Castel Gandolfo und die Albaner Berge schloß sich bis zum Abend an.

Beim Ausflug nach Capri waren 70 Teilnehmer dabei, die die Strapazen des langen Tages nicht bereut haben, wenn auch mancher froh war, als die etwas bewegte Überfahrt zu Ende war.

Zu Ende ging überhaupt alles viel zu schnell. Die Rückreise führte uns über Assisi nach Verona, wo uns die herrliche Altstadt (und auch das Hotel) begeisterten. Leider war Feiertag und wir wurden unsere restlichen Lire nicht mehr los. Letzte Übernachtung war wieder in Trins und nach elf Tagen kamen wir, dank der ausgezeichneten Betreuung an Bord der Busse, wohlbehalten, aber leicht mitgenommen, in Bonn an.

Das war ein kurzer Überblick über elf erlebnisreiche Tage, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Tilly Berger

LAUGEL



De Grands Vins d'Alsace *Un Grand Nom*

Bezug über Ihre

HANDELSAGENTUR KURT BALK

Danziger Straße 51 a, 5205 St. Augustin 1, Tel. 02241 / 204948

Füller



Weiberfastnacht der Senioren 1986



Diesmal sind wir in das Pfarrheim der St.-Marien-Kirche ausgewandert, wo wir dank der Fürsprache von Mia Werner unterkommen konnten.

Dies war ein Volltreffer: beste Einrichtung, Hilfe durch die Pfarrdamen, und unsere Hauskapelle — Herr Orth — ist dort sozusagen zu Hause.

Ca. 60 begeisterte Karnevalssenioren, natürlich in Kostümen, amüsierten sich köstlich. Die Kostüme waren mutig, lustig und man sah, daß es den Senioren Spaß machte sich zu verkleiden.

Hermann und Carola Strack hatten das Fest mal wieder hervorragend organisiert, im Eintrittspreis war diesmal sogar noch das Abendessen enthalten. Man muß es immer wieder sagen; wenn ein solches Fest gelaufen ist, denkt man kaum noch an die viele Arbeit vorher, Einkaufen, Herrichten usw. Ein Glück, daß wir Damen und Herren haben, die ohne viel Buhei einfach da sind und helfen.

Vorträge gehören zur Weiberfastnacht. Sowas machen wir aus den eigenen Reihen:

Liesbeth v. d. Laar, Edith Stein, Fr. Grummel, Maria Albrecht, Marga Melfi, Susi Günther.

Den Mutigen vielen Dank für die Auftritte.

Wir dürfen natürlich nicht die Spender vergessen. Sie helfen, den Eintrittspreis so günstig zu halten. Von Fußhöllers kam sogar ein Faß Bier.

Gäste aus England, zwar schon oft zu Karneval in Bonn, amüsierten sich köstlich.

Allen, die zum Fest beigetragen haben, noch einmal unser aller Dank für den gelungenen Seniorenabend der SSF.

Reinders

Frau Schubert macht sich selbständig



Frau Schubert ist eine vielseitige Persönlichkeit. Neben dem Sportstudium entwickelt sie mit Freunden eine neue Dienstleistungs-Idee für den Sport- und Freizeitmarkt. Sie weiß, daß so ihr Leben nicht eingleisig verlaufen wird.

Sie weiß aber auch, daß es ohne wirtschaftliche Basis nicht weitergeht. Und obwohl Frau Schubert sehr viel Sinn fürs Reale besitzt, möchte sie auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung auf den fachmännischen Rat und die Betreuung durch den gutausgebildeten Berater nicht verzichten. Bonnfinanz kann beides bieten.

Bonnfinanz ist eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Deutscher Herold mit Sitz in Bonn. Von hier aus werden in Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften der Finanz- und Versicherungsbranche erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt.

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung auch mit vorgezogenen Auszahlungssterminen.

Wir empfehlen Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Bonnfinanz Aktiengesellschaft für Vermögensberatung und Vermittlung
Adalbert-Stifter-Straße 4
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-53 31

Name _____

Anschrift _____

BONNFINANZ





Senioren-Info



Jahresbericht 1985

Überzeugende SSF-Senioren

Mit einer geschlossenen guten Gesamtleistung und vielen Plätzen in den Medaillenrängen kehrten die SSF Senioren aus Hürth von einem internationalen Seniorenschwimmfest heim. 9 erste, 12 zweite, 4 dritte Plätze und zahlreiche gute Plazierungen bewiesen einmal mehr, daß die SSF-Senioren immer noch Spaß am Wettkampfsport haben. Ihre guten Leistungen wurden mit einem 2. Rang in der Gesamtwertung bei den Damen belohnt. Hier belegte man auch in den Altersklassen 35 u. älter sowie 55 u. älter in der 4x50m Lagenstaffel jeweils den 1. Platz und gewann den Wanderpokal.

Eifrigste Medaillensammlerin bei den Damen war Ute Nettersheim (AK 25), die nach fast 3jähriger Verletzungspause hervorragende Ergebnisse erzielen konnte. Sie gewann die 100m Brust und 100m Rücken, belegte über 100m Freistil den 2. Platz und wurde über 100m Delphin Dritte.

Ute Günther (AK 35) schlug die Konkurrenz über 50m Brust, genauso wie Kerstin Klier (AK 40), die über 50m Rücken dominierte. Die stellvertretende Bürgermeisterin von Rheinbach startet in diesem Jahr zum ersten Mal für das SSF-Team und stellt einen starken Gewinn dar. Sie wurde auch noch 2. über 50m Freistil. Monika Warnusz (AK 40) belegte über 50m Brust einen 2. Platz und über 50m Rücken Platz 6.

Bärbel Binder der AK 45 wurde zweimal Zweite über 50 und 100m Brust sowie zweimal Dritte über 50m Freistil und 100m Lagen. Ulla Held (AK 55) kam zweimal auf Platz 2 (100m Rücken/100m Freistil) und belegte Platz 3 über 50m Rücken. Tilly Berger (AK 60) gewann über 50m Rücken und Kraul je eine Silbermedaille.

Hilde Lochmann, Marga Schwenn und Hedi Schlitzer belegten Plätze unter den ersten 6.

Bei den Männern war wieder einmal Hanne Schwarz (AK 70) erfolgreichster SSF-Teilnehmer mit 3 ersten Plätzen über 400m Freistil, 50 und 100m Rücken.

Auch Wolfgang Ewald (AK 50) zeigte gute Leistungen mit drei Silbermedaillen über 50 und 100m Brust und 100m Delphin. Ulrich Seeberger (AK 45) konnte bis in das Finale vordringen.

Kerstin Weule

In die Kampf-Saison ging man mit 2 Mannschaften, eine startete in der Landesliga und die andere in der Bezirksliga.

Für die Landesligamannschaft lief es einfach hervorragend. Am Ende der Saison war man durch überragende Vorbereitung und Einstellung auf dritter Position und hatte damit den Aufstieg in die zweite Bundesliga nur um Haaresbreite verpaßt. — Eine tolle Leistung! — Dennoch eine Enttäuschung für einige Kämpfer, die daraufhin auch die Mannschaft verließen. Aber immerhin war der Platz in der Landesliga weiterhin gesichert.

Die Bezirksligakämpfer mußten sich allerdings wegen zeitweiser Unvollständigkeit der Mannschaft mit einem Platz im letzten Tabellendrittel zufriedener geben.

Mit vier Jugendgruppen ist der Nachwuchs stark vertreten. Mit Jugendtrainer Frank Eckstein wurde eine Fahrt nach Hellenthal unternommen, um dort mit einem ansässigen Judoverein Freundschaftskämpfe auszutragen. — Eine Fahrradtour mit anschließendem Grillfest fand auch viel Anklang. Auf einigen Meisterschaften konnten die Jugendlichen ihre Stärke beweisen und es gab auch erste Plätze für sie.

Das Kleinkinder-Judo wurde in diesem Jahr der größte Renner im SSF-Dojo. Auf spielerische Weise erlernen 3- bis 7jährige die Kunst des Abrollens, um somit gefährlichen Verletzungen vorzubeugen.

Unsere Ju-Jutsu-Abteilung hat weiterhin einen starken Aufschwung zu verzeichnen. Erwähnenswert ist auch, daß im Wintersemester 1985 der Volkshochschule Bonn zwei Ju-Jutsu-Kurse von uns durchgeführt wurden.

Die Aktivitäten unserer Abteilung umfaßten weiterhin wie in jedem Jahr die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften, Selbstdarstellungen beim Sommerfest in der Rheinaue und beim Marktfestival. Es fanden wie in jedem Jahr Gürtelprüfungen statt, bei denen die Prüflinge ihr erlerntes Wissen und Können vorführen müssen, um danach stolz die erworbene Gürtelfarbe tragen zu dürfen.

Am Jahresende kam auch wieder der Nikolaus und hatte für jeden einen Weckmann.

Wir hoffen, daß der Aufschwung unserer Abteilung weiterhin anhält!

— Qualität spricht für sich selbst —

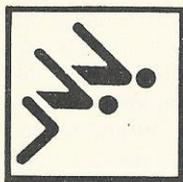
Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08



Niederschrift über die Gründungsversammlung der Schwimmabteilung

am 14. April 1986 im Bootshaus Beuel

Anwesend waren: 98 Mitglieder
Beginn der Veranstaltung: 19.45 Uhr

1. Eröffnung

Der 1. Vorsitzende eröffnete die Versammlung zur Gründung einer Schwimmabteilung und wies bei der Begrüßung nochmals darauf hin, daß entgegen der Ankündigung in der Sportpalette Nr. 287 jedes Mitglied der Schwimm- und Sportfreunde Bonn seine Zugehörigkeit zur neuen Schwimmabteilung erklären kann.

2. Feststellung der Beschlußfähigkeit und Annahme der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende stellte fest, daß durch frist- und formgerechte Einladung die Versammlung beschlußfähig war. Anträge zur Tagesordnung waren bis zum Ablauf der Einreichungsfrist am 10. 4. 1986 nicht eingegangen.

Zur Tagesordnung stellte er dann den Antrag, den Punkt „Warum Schwimmabteilung?“ unter Nummer 3 aufzunehmen und den bisherigen Tagesordnungspunkt „Situationsbericht Schwimmabteilung“ als Nummer 5 auszuweisen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Für die Versammlung ergab sich daraufhin folgende neue Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Warum Schwimmabteilung?
4. Organisation und Aufgaben der Schwimmabteilung
5. Situationsbericht Schwimmabteilung
6. Wahlen
7. Verschiedenes

3. Warum Schwimmabteilung?

Der 1. Vorsitzende führte dazu aus, daß die bisherige Zuordnung von Aufgaben und Verantwortung für den Schwimmbereich an den Schwimmwart vom Vorstand nicht länger

akzeptiert werden konnte. Insbesondere mangelnde Unterrichtung des Vorstandes und die Nichtbefolgung von Beschlüssen hätten zu erheblichen Problemen geführt. Darüber hinaus sei es aufgrund der ständigen Überziehungen des Schwimmrats und den daraufhin notwendigen Nachtragshaushalten zu Protesten der anderen Abteilungen gekommen, die darin eine einseitige Bevorzugung des Schwimmbereichs gesehen haben. Der Vorstand sei daher nicht länger bereit gewesen, die Verantwortung — insbesondere für den Haushalt des Schwimmbereichs — alleine zu tragen.

Im Rahmen der Trennung von Sport- und Verwaltungsaufgaben hat er daher mit Datum vom 9. 1. 1986 einen kommissarischen Abteilungsvorstand eingesetzt, dem die Herren Papenburg (Abteilungsleiter), Heyne (Kassenwart), Grote (Schriftführer) und Sprock (Jugendwart) angehörten und der den Schwimmwart von Verwaltungsaufgaben entlasten sollte.

Nachdem die Forderung des Schwimmwarts auf Wiedereinsetzung in die bisherigen Zuständigkeiten vom Vorstand abgelehnt wurde, trat Herr Nettersheim am 15. 2. 1986 als Schwimmwart zurück.

4. Organisation und Aufgaben der Schwimmsportabteilung

Der 1. Vorsitzende erläuterte dann unter Bezugnahme auf seine Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3, nach denen das bisherige Konzept der Alleinverantwortung des Schwimmwarts nicht mehr haltbar gewesen war, die Aufgaben der Schwimmabteilung. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf den allen Anwesenden vorliegenden Entwurf einer Abteilungsordnung für die Schwimmabteilung, über die nicht auf dieser Versammlung, sondern zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert und abgestimmt werden wird. Wichtigste Organisationsänderung ist danach die Verteilung der vielfältigen Aufgaben der Schwimmabteilung auf mehrere Schultern. Dies und der beabsichtigte Einsatz eines

Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

tragen **arena**



arena — offizieller Ausstatter des
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)
seit 1976



Datengerätes bei der Geschäftsstelle werden künftig dazu beitragen, die Kontrolle — insbesondere des Finanzbereichs — zu verbessern, Pannen zu verhindern und Fehlentwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

5. Situationsbericht Schwimmabteilung

Der kommissarische Abteilungsleiter, Herr Papenburg, berichtete zunächst kurz über die Entwicklung in den letzten Monaten. Bedauerlich nur, wie und mit welchen Emotionen vereinsinterne Belange — teilweise einseitig und selbstgefällig — in die Öffentlichkeit getragen wurden. Nach der Kündigung von Michael Lohberg und dem anschließenden Weggang der drei Spitzschwimmer Ralf Diegel, Birgit Schulz und Ute Hasse nach Dormagen wurden zwar bei den Mannschafts- und Staffelleistungen der Jugend/Junioren mit 2 westdeutschen Titeln (Mannschaften männliche Jugend A und B), 3 deutschen Meistern (Lagenstaffel männliche Jugend A, Lagen- und Rückenstaffel männliche Jugend B), einem deutschen Vizemeister (Bruststaffel der männlichen Jugend B) und einem 3. Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft für die männliche Jugend B nochmals beachtenswerte Erfolge erzielt. Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Aachen/Essen gab es jedoch mit dem Abstieg der Damenmannschaft aus der 1. Bundesliga und dem Abstieg der 2. Herrenmannschaft aus der 2. Bundesliga einen sportlichen Einbruch, der vor allem auf das geringe Durchschnittsalter der SSF-Mannschaften zurückzuführen war. Auch die 1. Herrenmannschaft konnte aus diesem Grund nur mit Mühe ihren Klassenerhalt in der 1. Bundesliga sichern.

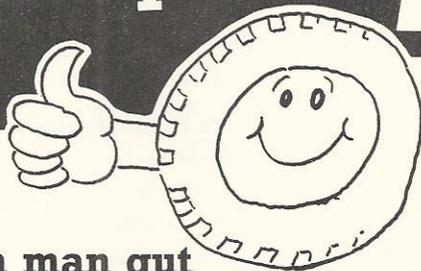
Anschließend ging er auf die überraschende Kündigung von Trainer Delmarche zum 15. 2. 1986 ein, die bei den Aktiven zu verständlicher Unruhe geführt habe (möglicherweise der dritte neue Trainer in 1 ½ Jahren). Erst mit der Verpflichtung des in Bonn bekannten und bei den Aktiven beliebten Trainers Michael Feldgen sei wieder Ruhe im Sportbereich eingeleitet.

Trotz der schwierigen sportlichen und finanziellen Situation,

- neben den drei o.g. Schwimmern mit Peter Sitt, Arndt Mertens und Sabine Paul im Februar 1986 weitere Leistungsträger den Verein verlassen haben,
- der Bezirk Köln aufgrund der wiederholten Nichtbeachtung von Einladungen für die Schwimmer der SSF eine zweijährige Sperre bei der Berufung in die Bezirksauswahl verhängt hat,
- schriftliche Ausgabeermächtigungen zur Zahlung von Trainer- und Übungsleiterhonoraren fehlen,
- prüfungsfähige Verwendungsnachweise bei der Sporthilfe über die von dort erhaltenen Geldes nicht vorliegen,
- keine konkreten Angaben über den Verlauf der Schwimmschule für die Jahre 84/85 vorliegen und die Antragsfrist für weitere Zuwendungen im Jahre 1986 nicht eingehalten wurde,

ist Herr Papenburg zuversichtlich, daß nach Konsolidierung der derzeitigen finanziellen und verwaltungsmäßigen Situation es mittel- und langfristig auch im sportlichen Bereich wieder aufwärts gehen werde.

Sicher fahren, sicher sparen: Beides zählt.



**Ob Reifen, Service oder Zubehör:
Wir sind die Fachleute, mit denen man gut
fährt. Preiswert und zuverlässig - 155 mal in Deutschland.**

Unser Leistungsprogramm:

- Neureifen aller Größen und Fabrikate
- Vergölst-Qualitätserneuerung
- Achs- und Spurvermessung und -einstellung
- Elektronisches Auswuchten – stationär und am Fahrzeug
- Kompletter Service rund um Rad und Reifen

5300 Bonn (vormals Lenz)
Friedrich-Ebert-Allee 32
☎ (02 28) 23 20 01
FS 08 869 683

Vergölst



RUNDUM IN ORDNUNG

An der anschließenden Diskussion, in der es hauptsächlich um die Fragen ging:

- Seit wann ist dem Vorstand der desolate Zustand im Schwimmbereich bekannt?
- Warum wurde nicht eher gehandelt?
- Wie kann man in Zukunft eine ähnliche Entwicklung verhindern?,

beteiligten sich Frau Koll und die Herren Vögele, Seeberger, Reinders und Schemuth.

6. Wahlen

Der 1. Vorsitzende gab den folgenden, vom kommissarischen Abteilungsleiter vorgelegten Wahlvorschlag für den Abteilungsvorstand bekannt, an den sich eine kurze Vorstellung der Kandidaten anschloß:

1. Abteilungsleiter: *Alfred Papenburg*
2. Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten: *Werner Grote*
3. Finanz- und Vermögensangelegenheiten: *Claus Heyne*
4. Öffentlichkeitsarbeit: *Siegmar Kunas*
5. Sportliche und soziale Betreuung der Sportgruppen:
Elisabeth Dogan
6. Vertreter der Abteilungsjugend (Jugendwart): *Karl Sprock*
7. Vertreter der Senioren: *Hilde Lochmann*

Nach lebhafter Diskussion, in der es u. a. um Fragen der Wahl/Benennung des stellvertretenden Abteilungsleiters, der Diskussion und Abstimmung über die Abteilungsordnung, der Wahlperiode des Abteilungsvorstandes und der gleichgewichtigen Berücksichtigung der verschiedenen Leistungsgruppen ging, wurde Antrag auf Schluß der Debatte gestellt.

Dieser Antrag wurde bei 3 Neinstimmen und 5 Enthaltungen mit Mehrheit angenommen.

Anschließend stellte er, da keine weiteren Wahlvorschläge abgegeben wurden, den Antrag auf En-bloc-Wahl des Abteilungsvorstandes, der mit Mehrheit gegen 4 Neinstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen wurde.

Die Wahl ergab 63 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen.

Damit war der Abteilungsvorstand gewählt.

Nach der Wahl dankte Herr Papenburg im Namen des neugewählten Abteilungsvorstandes für das erwiesene Vertrauen. Er wies nochmals auf die Priorität der Einhaltung des Haushaltsplanes und auf die künftig erfolgenden Mehrheitsentscheidungen im Abteilungsvorstand hin und bat um Unterstützung der Arbeit des neugewählten Vorstandes durch alle Mitglieder, da mit der Schaffung der Organisationseinheit „Schwimmabteilung“ allein die anstehenden Probleme noch nicht gelöst sind. Darüber hinaus appellierte er an die einzelnen Schwimmgruppen, Gruppenkonflikte durch ein stärkeres Miteinander zu verhindern.

7. Verschiedenes

Unter diesem Punkt wurden folgende Fragen angesprochen:

- Wann wird die neue Abteilungsordnung diskutiert und beschlossen?

Antwort: Im Rahmen einer Mitgliederversammlung und das möglichst noch vor den Sommerferien.

- Welche Bedeutung haben künftig der Breitensport und die Nachwuchsarbeit?

Antwort: Grundlage sind das Lohberg-Papier und das Paderborner Modell. Danach ist beabsichtigt, zwischen der Leistungsgruppe I und der Abendgruppe eine neue Leistungsgruppe II (eingeschränktes Training) einzurichten. Darüber hinaus läuft die Schwimmschule gut.

- Sonderabgabe Abteilungsbeitrag

Antwort: Derzeit besteht nicht die Absicht, einen entsprechenden Abteilungsbeitrag zu erheben.

- Planung der Bahnvergabe

Antwort: Der Vorstand wird sich dieses Themas annehmen.

- Genehmigung der Wettkämpfe für ein Jahr im voraus.

Antwort: Aufgrund der finanziellen Situation müssen die Bedarfsmeldungen der Trainer/Übungsleiter derzeit noch von Fall zu Fall auf entsprechende Verfügbarkeit von Mitteln geprüft werden.

- Zugehörigkeit zur Schwimmabteilung.

Antwort: Herr Seeberger machte den Vorschlag, allen Mitgliedern der SSF innerhalb einer angemessenen Frist bis 31. 12. 1986 die Möglichkeit zu geben, ihre Zugehörigkeit zur Schwimmabteilung gegenüber der Geschäftsstelle zu erklären. Hierzu gab es keine Einwände.

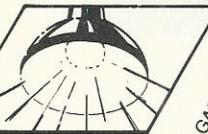
Schluß der Veranstaltung: 21.45 Uhr.

gez.

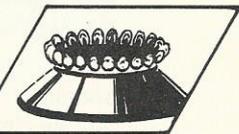
<i>Werner Schemuth</i>	<i>Alfred Papenburg</i>	<i>Werner Grote</i>
1. Vorsitzender	Abteilungsleiter Schwimmen	Schriftführer



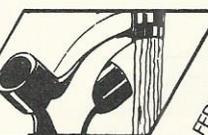
Wir sorgen für Sie!



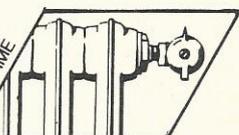
STROM



GAS



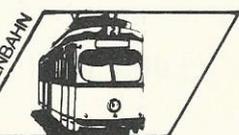
WASSER



FERNWÄRME



STADTBAHN



STRASSENBAHN



OMNIBUS



HAFEN

IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Die neue Führungsmannschaft der Schwimmabteilung



Alfred Papenburg
Abteilungsleiter



Werner Grote
Allgemeine Abteilungs-
angelegenheiten



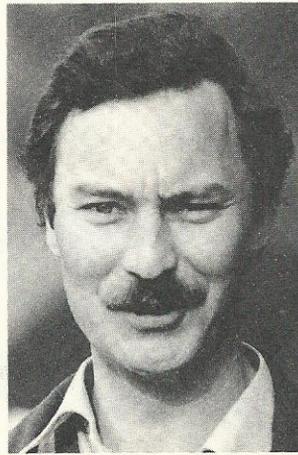
Claus Heyne
Finanz- und Vermögens-
angelegenheiten



Siegmur Kunas
Öffentlichkeitsarbeit



Elisabeth Dogan
sportliche und
soziale Betreuung



Karl Joseph Sprock
Jugend-Vertreter



Hilde Lochmann
Vertreterin der
Abteilungssenioren

Auszug aus der Rede des neuen Abteilungsleiters

Liebe Schwimmsportfreunde

Im Namen des neuen Vorstandes der Schwimmabteilung möchte ich mich für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Aufgabe des Vorstandes ist es, die Ziele der Schwimmabteilung in die Leistungsfähigkeit des Gesamtvereins einzubetten. Dabei wird es sicherlich auch unpopuläre Entscheidungen geben. Vor allem dann, wenn es um die Erhaltung oder Durchsetzung von sportlichen und gesellschaftlichen Aufgaben geht.

Jeder von uns sollte sich darüber im klaren sein, daß der Verein von seinen Mitgliedern und deren Aktivitäten lebt und ein dauerhaftes Vereins- oder Sportengagement nicht nur ein Motiv hat. Die Vereins- oder Sportfaszination beruht im allgemeinen auf der gleichzeitigen Erfüllung unterschiedlicher Erwartungen. Auch der beste Athlet hält einen Hochleistungssport nicht lange durch, wenn neben dem Leistungsmotiv das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der menschlichen Nähe und Geborgenheit fehlt. Künftige Entscheidungen des Vorstandes werden sich daher an den Erwartungshaltungen seiner Mitglieder mehrheiten orientieren müssen.

Hierfür ist der ständige Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und Funktionsträgern Voraussetzung. Ich bitte daher, den Vorstand mit Anregungen, Wünschen und Kritik zu unterstützen und problembewußt zu machen.

Gleichzeitig bitte ich aber auch zu bedenken, daß der Vorstand nur aus Menschen besteht und diese die ihnen übertragene Funktion neben der eigentlichen beruflichen Tätigkeit ehrenamtlich, mit einem nicht geringen Zeitaufwand und in redlicher Absicht ausüben. Auch werden sich Fehler in der Funktionsausübung aufgrund eines doch recht umfangreichen und oftmals auch schwer überschaubaren Aufgabenbereichs nicht gänzlich vermeiden lassen. Um diese Fehlerquote sowohl im sportlichen Bereich als auch bei der Bewältigung ständig zunehmender administrativer Aufgaben möglichst gering zu halten, werde ich mich bemühen, interessierte und zur Mitarbeit bereite Mitglieder der Schwimmabteilung durch Übertragen fest umrissener und überschaubarer Aufgaben in die Vereinsarbeit einzubeziehen.

Es gilt, die Probleme aus der Vergangenheit zu lösen. Mit der Gründung einer Schwimmabteilung allein sind sie noch nicht erledigt. Erfolgversprechend wird dieses aber nur dann möglich sein, wenn die Schwimmabteilung nicht nur auf dem Papier eine Zusammenfassung aller am Schwimmsport beteiligten Mitglieder bleibt, sondern die bisher eher nebeneinander agierenden Gruppen aller Altersklassen zu einer Einheit zusammenwachsen und losgelöst von Bestzeiten oder Meisterehren sich als Partner verstehen. Diese Solidarisierung halte ich aus Gründen der Funktionstüchtigkeit und der Leistung der Schwimmabteilung nicht nur für erstrebenswert, sondern auch für notwendig. Wer nicht gelegentlich stolz auf eine Gruppenzugehörigkeit ist, der wird auch wenig bereit sein, für die Gruppe Belastungen auf sich zu nehmen.

Dabei sind für die Gruppenzuordnung

- Leistungsbereitschaft,
- Leistungsnorm und
- soziales Verhalten

ausschlaggebend.

Intensitäts- und Motivationsdefizite müssen in jedem Fall vermieden werden.

In diesem Zusammenhang kommt auch der Nachwuchsförderung, die in Zusammenarbeit mit den Schulen durchgeführt wird, große Bedeutung zu. Hier bietet sich uns die Möglichkeit, Talente zu gewinnen und durch entsprechende Förderungsmaßnahmen dem Leistungssport zuzuführen. Auf keinen Fall sollten wir die Fehler der Vergangenheit wiederholen, sondern die von namhaften Trainern erhobenen Vorwürfe über eine vernachlässigte Nachwuchsarbeit ernstnehmen.

Dies bedeutet nun nicht, daß die Schwimmabteilung sich im Bereich des Leistungs- und Spitzensports künftig nicht mehr durch Neuzugänge verstärken will. Im Gegenteil, wir bekennen uns nach wie vor zum leistungsorientierten Schwimmsport und werden jeden Schwimmer aufnehmen, der eine Vereinsangehörigkeit zu unseren Konditionen anstrebt.

Mir bleibt nur noch die Bitte, uns in dem Bemühen, die Schwimmabteilung sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich mit neuem Leben zu füllen, zu unterstützen. Gelingt uns dies, so werden die Schwimm- und Sportfreunde Bonn auch künftig wieder zu den Spitzenmannschaften des Schwimmsports zählen.

Gemeinsam können und werden wir es schaffen.

Alfred Papenburg

Werden Sie Mitglied in der Schwimmabteilung!

Frage: Seit wann gibt es eine Schwimmabteilung?

Antwort: Die Schwimmabteilung wurde zu Beginn des Jahres 1986 gegründet.

Frage: Wer kann in die neue Schwimmabteilung eintreten?

Antwort: Das Angebot richtet sich an alle Schwimmer, Freunde und Förderer des Schwimmsports, also auch an alle Breitensportler, Hobbyschwimmer und Senioren der SSF Bonn. Sie alle sind herzlich willkommen in der neuen Schwimmabteilung.

Wer am Übungsbetrieb der Schwimmabteilung und insbesondere an Schwimmwettkämpfen teilnimmt, muß grundsätzlich Mitglied der Schwimmabteilung sein. Auch die Eltern der Jugendlichen sollten zweckmäßigerweise Mitglied der Schwimmabteilung sein.

Frage: Was kostet die Mitgliedschaft in die neue Schwimmabteilung?

Antwort: Die Mitgliedschaft in der Schwimmabteilung kostet neben dem allgemeinen SSF-Mitgliedsbeitrag nichts.

Frage: Welchen Vorteil hat man, wenn man in die Schwimmabteilung eintritt?

Antwort: Ihre Interessen werden durch einen gewählten Abteilungsvorstand vertreten, so wie es auch in den anderen Abteilungen der SSF Bonn geschieht. Sie können an allen allgemeinen Veranstaltungen der Schwimmabteilung teilnehmen.

Frage: Warum braucht die neue Schwimmabteilung viele Mitglieder?

Antwort: Zur Wahrung und Durchsetzung schwimmsportlicher Belange. Das Schwimmen gehört zur sportlichen Basis des Vereins.

Frage: Wie kann man Mitglied in der neuen Schwimmabteilung werden?

Antwort: Bis zum 31. Dezember 1986 gibt es ein vereinfachtes Verfahren:

- a) *Volljährige* Vereinsmitglieder (ab dem 18. Lebensjahr) können sich entweder in die bei der Geschäftsstelle des SSF Bonn, Kölnstraße 313a, ausliegende Mitgliedskarte eintragen oder eine schriftliche Beitrittserklärung beim Schwimmmeister oder in der Geschäftsstelle abgeben. Die Beitrittsformulare liegen beim Schwimmmeister aus.
- b) *Minderjährige* Vereinsmitglieder (unter 18) müssen eine schriftliche Beitrittserklärung mit Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten in der Geschäftsstelle oder beim Schwimmmeister abgeben. Die Beitrittsformulare liegen beim Schwimmmeister aus.

Frage: Woran erkennt man Mitglieder der Schwimmabteilung?

Antwort: Mitglieder der Schwimmabteilung erhalten künftig in ihrem SSF-Mitgliedsausweis im Kästchen „Abteilungszugehörigkeit“ das Kennzeichen „M Schwimmabteilung“ eingetragen.

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
am Donnerstag, dem 10. 4. 1986
im Bootshaus Beuel

Anwesend sind 44 Mitglieder

Beginn der Versammlung 19.45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der 1. Vorsitzende die erschienenen Mitglieder und stellt fest, daß zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen und die Versammlung damit beschlußfähig ist. Einwendungen ergeben sich nicht.

Da Wahlen und Abstimmungen vorgesehen sind, schlägt der 1. Vorsitzende eine Wahlprüfungskommission vor und bittet hierzu um Vorschläge aus der Versammlung. Es werden folgende Vorschläge gemacht:

Herr Dr. Berkenheide
Herr Henze
Herr Dr. Schomerus

Alle genannten erklären, daß sie bei einer Wahl das Amt annehmen werden.

Beschluß: (einstimmig)

Die Herren Dr. Berkenheide, Henze und Dr. Schomerus bilden die Wahlprüfungskommission.

1. Satzungsänderung

Peter Schmitz erläutert kurz die wichtigsten Änderungen der Satzung, die von dem vom Vorstand satzungsgemäß eingesetzten Satzungsausschuß ausgearbeitet und in der Sport-Palette Nr. 288 vom April 1986 veröffentlicht worden sind.

Diese wesentlichen 4 Gruppen lassen sich zusammenfassen in

- a) Einführung einer Gastmitgliedschaft für Mitglieder, die ausbildungs- oder berufsbedingt nur kurz in Bonn anwesend sind, aber sich einem Verein anschließen wollen,
- b) Erweiterung der Organe des Vereins um den Gesamtvorstand, der vorbereitende Aufgaben für die Entscheidung der Delegiertenversammlung übernehmen soll,
- c) Erweiterung der Befugnisse der Delegiertenversammlung um Vermögensangelegenheiten und die Bildung und Auflösung neuer Abteilungen,
- d) Klarstellung von Satzungsdetails.

Herr Seeberger stellt zu den in der Sport-Palette Nr. 288 veröffentlichten Satzungsänderungen folgende Ergänzungsanträge, die vom Satzungsausschuß mit beschlossen, aber in der Sport-Palette nicht veröffentlicht waren und zwar:

§ 5 Änderung des Wortes „Gastmitglieder“ in „Gastmitgliedern“

§ 13 ein weiterer Spiegelstrich — Schiedsgericht

In § 18 sind die Worte „ein Schwimmausschuß ist zu bilden“ zu streichen.

Nach einer kurzen Aussprache, in der festgestellt wird, daß die geänderten Satzungsbestimmungen rechtzeitig, also innerhalb der Einladungsfrist, den Mitgliedern bekanntgegeben worden sind, werden die Satzungsänderungen einschließlich der von Herrn Seeberger genannten Ergänzungen insgesamt zur Abstimmung gestellt.

Beschluß: (einstimmig) bei 1 Stimmenthaltung

Wo Sport ist, ist Coca-Cola.



WSE/CC 1

Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA - Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Die Satzung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

5. Gastmitgliedern

§ 7 Abs. 2 wird neu eingefügt:

2. Personen, die nur vorübergehend die Leistungen des Vereins in Anspruch nehmen wollen, können die Gastmitgliedschaft beantragen. Beginn und Ende der Gastmitgliedschaft werden bei der Entscheidung über den Aufnahmeantrag festgesetzt und auf dem Mitgliederausweis angegeben. Die Gastmitgliedschaft darf die Dauer von einem Jahr nicht übersteigen. Eine Verlängerung der Gastmitgliedschaft ist nicht zulässig, jedoch kann im Anschluß an die Gastmitgliedschaft die unbefristete Mitgliedschaft begründet werden; in diesem Falle wird die Dauer der Gastmitgliedschaft auf die Mitgliedschaft angerechnet.

§ 7 Abs. 2 und 3 werden § 7 Abs. 3 und 4

§ 8 Abs. 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

3. Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in der Mitgliederversammlung

§ 13 erhält folgende Fassung:

Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung
- die Delegiertenversammlung
- das Präsidium
- der geschäftsführende Vorstand (Vorstand)
- der Gesamtvorstand
- das Schiedsgericht

§ 15 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

1. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus für vier Jahre gewählten Mitgliedern, dem Präsidium, dem Vorstand und den gewählten Mitgliedern der Jugendleitung zusammen. Einzelheiten regelt die Delegiertenordnung.

In § 15 Abs. 2 wird unter Nr. 1 und Nr. 4 das Wort „Vorstand“ in „Gesamtvorstand“ geändert.

In § 15 Abs. 2 wird folgende neue Nr. 10. eingesetzt:

10. Zustimmung bei der Bildung und Auflösung von Abteilungen

In § 15 Abs. 2 wird die bisherige Nr. 10 Nr. 11.

§ 15 Abs. 3 entfällt

§ 15 Abs. 2 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

7. Entscheidung über neue Einzelvorhaben, deren Kosten einschließlich der Folgekosten den Betrag von 100 000 DM übersteigen. Als neue Vorhaben in diesem Sinne gilt auch die Einrichtung neuer Stellen für hauptamtliches Personal, die für länger als ein Jahr eingerichtet werden.

In § 16 Abs. 3 erhält Nr. 2.4 folgende Fassung:

2.4 zur Bildung und Auflösung neuer Abteilungen

§ 17 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

1. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern, von denen mindestens folgende Fachbereiche zu besetzen sind:

- Vereinsverwaltung, Rechts- und Sozialangelegenheiten
- Finanz-, Vermögens- und Steuerangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung und Betrieb der Sportstätten
- Spitzen- und Leistungssport
- Breitensport und Koordination der Fachabteilungen

§ 17 Abs. 7 wird gestrichen

Es wird folgender § 17a neu eingeführt:

§ 17a Gesamtvorstand

1. Der Gesamtvorstand besteht aus
- den Mitgliedern des Vorstandes
 - den Abteilungsleitern
 - dem Jugendleiter



Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Erstmals seit 5 Jahren gab es wieder Stadtmeisterschaften im Schwimmen. Dies hob Werner Schemuth, der erste Vorsitzende der SSF Bonn bei Eröffnung der Wettkämpfe besonders hervor.

Am 26./27. April 1986 wurden im Sportpark Nord die Stadtmeister und die Jahrgangsmeister im Schwimmen ermittelt. Ausrichter waren die SSF Bonn.

Hauptorganisator dieser Wettkämpfe, Egon Breuer, und seine vielen Helfer waren von dem guten Meldeergebnis überrascht. Insgesamt hatten 5 Bonner Vereine 429 Meldungen abgegeben: SSF Bonn 199, SC Hardtberg 119, ISV Bad Godesberg 85, TSV Bonn rechtsrheinisch 20 und SG Bonn 6.

Alle 20 Stadtmeistertitel für die absolut schnellsten Schwimmer fielen an die SSF Bonn. Bei den Jahrgangstiteln errangen die SSF'ler mit 89 den Löwenanteil. Die anderen Vereine konnten sich immerhin 31 Jahrgangstitel sichern, davon der ISV Bad Godesberg 15 und der SC Hardtberg 13.

Mitch Feldgen (Cheftrainer) wies darauf hin, daß die Stadtmeisterschaften eine günstige Gelegenheit zur Überprüfung der Form der Aktiven geboten hatten. Das gute Abschneiden seiner Schwimmer habe seinen Erwartungen entsprochen. Aus dem vollen Training heraus hätten die SSF-Schwimmer auf Anhieb 137mal die Pflichtzeiten für Bezirksmeisterschaften, 106mal die für die Westdeutschen Meisterschaften und 40mal die Pflichtzeiten für die Deutschen Meisterschaften unterboten. Das erleichterte die weiteren Vorbereitungen für die Deutschen Meisterschaften, dem Saisonhöhepunkt in 8 Wochen in Hannover. Erfreulich sei auch gewesen, daß sich Aksel Dogan von seiner schweren Verletzung (Bänderriß) so schnell erholt habe und schon wieder gute Leistungen aufweisen konnte. Der gute Verlauf der Wettkämpfe, aber auch die gezeigten Leistungen der Aktiven zeigten, daß seit Gründung der neuen Schwimmabteilung bei den SSF anfangs dieses Jahres wieder ein frischer Wind weht. Alfred Papenburg, der Leiter der neuen Schwimmabteilung, und Egon Breuer sind sich bereits einig, daß es in Zukunft wieder in jedem Jahr die traditionellen Bonner Stadtmeisterschaften im Schwimmen geben wird.

Ku



2. Aufgaben des Gesamtvorstandes sind insbesondere
- die Aufstellung des Entwurfs des Haushalts und eventueller Nachträge
 - die Vorlage von Jahresberichten zur Delegiertenversammlung
 - die Vorbereitung der Mitglieder- und Delegiertenversammlungen
 - die Vorlage der Jahresrechnung

In § 18 Abs. 1 Satz 1 sind die Worte „ein Schwimmausschuß ist zu bilden“ zu streichen.

§ 19 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

1. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Präsidiums und der Delegiertenversammlung die Bildung neuer Abteilungen beschließen.

§ 19 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

4. Mitglieder des Vorstandes und des Rechnungsprüfungsausschusses haben das Recht, an Versammlungen der Abteilungen mitzuwirken.

§ 19 Abs. 5 wird wie folgt neu eingefügt:

5. Mitglieder können beliebig vielen Abteilungen angehören. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 20 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

2. Mitglieder des Präsidiums, des Gesamtvorstandes, des Vorstandes und der Abteilungsleitungen dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören.

In § 21 Abs. 3 wird in der letzten Zeile das Wort „Vorstand“ durch das Wort „Gesamtvorstand“ ersetzt.

§ 25 wird gestrichen

§ 26 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

1. Diese Satzung sowie Änderungen und Ergänzungen treten jeweils mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Delegiertenordnung wird wie folgt geändert:

Nr. 1.2 der Delegiertenordnung erhält folgende Fassung:

- 1.2 Der Vorstand setzt unter Berücksichtigung der Höchst- und Mindestzahl nach Nr. 1.4 zum 1. Januar des Wahljahres die Mitgliederzahl (Berechnungszahl) fest, auf die jeweils ein Delegierter entfällt.

In der Delegiertenordnung wird folgende neue Nr. 5.4 eingefügt:

- 5.4 Unterschreitet die Zahl der eingegangenen Bewerber 70 % der nach Nr. 6.2 festgestellten Zahl, hat der Vorstand die Wahlaufforderung unter neuer Fristsetzung zu wiederholen. Ist auch sechs Monate nach dem zuerst gesetzten Termin die erforderliche Zahl der Bewerber nicht erreicht, erklärt der Vorstand die Wahl für gescheitert. In diesem Fall hat er innerhalb von einem Jahr das Wahlverfahren erneut durchzuführen.

In der Delegiertenordnung erhält Nr. 13.2 folgende Fassung:

- 13.2 In den Fällen der Nrn. 5.4 und 13.1 übernimmt bis zum Zusammentritt einer neu gewählten Delegiertenversammlung die Mitgliederversammlung auch die Aufgaben nach § 15 Abs. 2 der Satzung.

Die Delegiertenordnung wird um eine Nr. 14.5 ergänzt:

- 14.5 Im Falle der Neugründung einer Abteilung während der Wahlperiode der Delegiertenversammlung kann in der neuen Abteilung eine Wahl der Fachdelegierten erfolgen. Die Wahlperiode gilt jedoch nur bis zur nächsten allgemeinen Delegiertenwahl.

Bisherige allgemeine Delegierte, die als Fachdelegierte gewählt wurden, verlieren ihr Mandat als allgemeine Delegierte, ohne daß von der Reserveliste ein allgemeiner Delegierter nachrückt.

Bitte heraustrennen und aufbewahren!



2. Änderung der Delegiertenordnung

Auch hier erläutert P. Schmitz den Grund der Änderung, der im wesentlichen darin besteht, immer ein ausreichend beschlußfähiges Gremium zu haben. Falls die Delegiertenzahl, nach der Zahl der Mitglieder gerechnet, nicht erreicht wird oder im Laufe der Zeit erheblich unterschritten wird, ist die Delegiertenversammlung aufzulösen, die Aufgaben gehen dann auf die Mitgliederversammlung über. Der Vorstand muß sich bemühen, eine arbeitsfähige Delegiertenversammlung wieder zu schaffen.

Zu den in der Sport-Palette Nr. 288 vom April 1986 veröffentlichten Änderungen der Delegiertenversammlung stellt Herr Seeberger folgenden weiteren Antrag:

Die Delegiertenordnung ist um eine Nr. 14.5 zu ergänzen mit folgendem Wortlaut:

- 14.5 Im Falle der Neugründung einer Abteilung während der Wahlperiode der Delegiertenversammlung kann in der neuen Abteilung eine Wahl der Fachdelegierten erfolgen. Die Wahlperiode gilt jedoch nur bis zur nächsten allgemeinen Delegiertenwahl. Bisherige allgemeine Delegierte, die als Fachdelegierte gewählt wurden, verlieren ihr Mandat als allgemeine Delegierte, ohne daß von der Reserveliste ein allgemeiner Delegierter nachrückt.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Beschluß: (einstimmig)

3. Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuß

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß bisher gewählt waren die Herren Seeberger und Dachs und Frau Thomas. Wegen Unterschreitung der arbeitsfähigen Zahl des Rechnungsprüfungsausschusses sind bestellt worden Frau Reinke, Herr Kommer, Herr Dahlke. Alle diese Mitglieder haben sich bereit erklärt, im Rechnungsprüfungsausschuß nach ihrer Wahl weiter zu arbeiten. Hinzu kommt Herr Moll, der ebenfalls kandidiert.

Die Satzung sieht mindestens 3 Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuß vor. Es sind 6 Sachgebiete gebildet worden. Der Vorstand schlägt vor, von den 7 nominierten Mitgliedern 6 zu wählen, der Kandidat mit den wenigsten Stimmen würde dann eingesetzt, wenn einer von den übrigen 6 Kandidaten aus irgendeinem Grunde aus dem Rechnungsprüfungsausschuß ausscheidet.

Die Versammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Es wird geheim gewählt. Die Wahlprüfungskommission gibt folgende Stimmenauszählung bekannt:

Es entfielen auf die Kandidaten

Frau Thomas	42 Stimmen
Herr Seeberger	41 Stimmen
Frau Reinke	41 Stimmen
Herr Kommer	40 Stimmen
Herr Moll	37 Stimmen
Herr Dachs	35 Stimmen
Herr Dahlke	18 Stimmen.

Damit sind die Kandidaten Frau Thomas, Frau Reinke, und die Herren Seeberger, Dachs, Kommer und Moll gewählt. Herr Dahlke ist Reservekandidat. Bei der Auszählung ergab sich eine ungeteilte Stimme.

Die gewählten Personen haben ihre Wahl durch Einzelbefragung angenommen.

4. Wahlen zum Präsidium

Alle Mitglieder des Präsidiums sind angeschrieben worden, ob sie weiter ihr Amt ausüben wollen. Das haben alle bestätigt, ausgenommen Herr Prof. Dr. Eser, der als Präsident der IATA örtlich nicht mehr verfügbar ist. Der Herr Oberbürgermeister hat erklärt, daß er gerne zur Verfügung steht, wenn ihm seine Ämter als Oberbürgermeister und Mitglied des Bundestages den nötigen Freiraum lassen. Der Vorstand schlägt deshalb vor, das Präsidium in der bisherigen Zusammensetzung wieder zu wählen, ausgenommen Herrn Prof. Dr. Eser, zusätzlich Frau Ruth Hieronymi, Mitglied des Landtags.

Es wird gemeinsame Wahl vorgeschlagen.

Beschluß: (einstimmig) bei 3 Stimmenthaltungen

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten Dr. Hans Riegel, Josef Thissen, Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Dr. Rolf Groesgen, Ruth Hieronymi, Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken, Wilderich Freiherr Ostman von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Theo Varnholt, Else Wagner, Rudolf Wickel, werden in das Präsidium der SSF Bonn gewählt.

5. Wahl des Schiedsgerichts

Aus der Versammlung werden zur Wiederwahl vorgeschlagen: Frau Hopfengärtner und die Herren Dr. Berkenheide und Neff. Zusätzlich werden nominiert Herr Dr. Schomerus und Herr Dr. Warnusz. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die vorgeschlagenen Mitglieder erklären, daß sie im Falle ihrer Wahl das Amt annehmen.

Es wird vorgeschlagen, das Schiedsgericht gemeinsam zu wählen. Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

Beschluß: (einstimmig)

In das Schiedsgericht werden gewählt: Herr Dr. Berkenheide als Vorsitzender, Herr Dr. Schomerus als Stellvertreter, Frau Hopfengärtner und die Herren Neff und Dr. Warnusz als Beisitzer.

6. Anträge der Mitglieder

Anträge der Mitglieder liegen nicht vor.

7. Verschiedenes

Es werden die zu kalten Duschen in der Herrendusche angesprochen. Herr Kluth, als für das Schwimmbad verantwortliches Vorstandsmitglied, hat bereits die Stadt Bonn, die für die Beseitigung des Mangels zuständig ist, angesprochen.

Herr Seeberger bittet darum, daß die Mitglieder des Präsidiums auf die Sitzungen der Delegiertenversammlung besonders hingewiesen werden. Außer Frau Wagner und Herrn Ostman von der Leye, die fast regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen würden, wären sonst Mitglieder des Präsidiums nur sehr selten anwesend.

Angesprochen wird von den Mitgliedern die Einschränkung der Mitgliederbahnen. Der Vorstand sichert noch einmal zu, daß während der ganzen Zeit, ausgenommen im Schulbetrieb, den Mitgliedern drei Bahnen zur Verfügung stehen oder, falls ein Spielfeld eingebaut ist, jeweils hinter den Toren entsprechende Querbahnen. Auf Vorschlag einiger Mitglieder wird im Schwimmbad in Kürze ein Belegungsplan ausge-

hängt, aus dem jedes Mitglied ersehen kann, wann welche Bahnen ihm zur Verfügung stehen. Überdies wird der Vorstand dem Aufsichtspersonal eindeutig Weisung erteilen, darauf zu achten, daß künftig die Mitgliederbahnen frei bleiben.

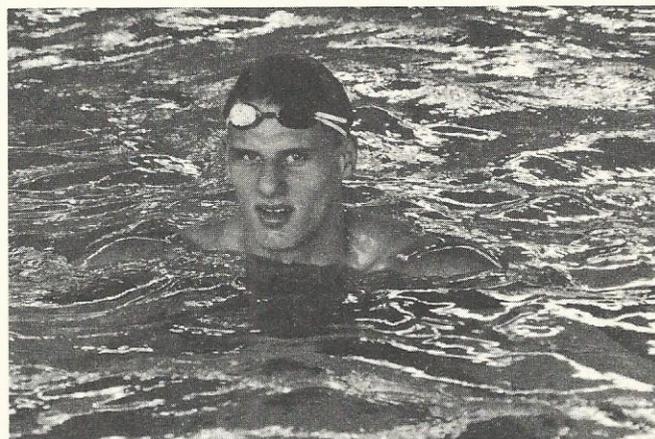
Schluß der Versammlung 21.10 Uhr

Bonn, den 10. 4. 1986

Peter Schmitz, Stellvert. Vors.



Schwimm-Info



SSF-Schwimmer Bundessieger mit Schulmannschaft

Zum zweiten Male nach 1984 gewann die Herrenmannschaft (Jahrg. 1966 bis 1970) des Bonner Friedrich-Ebert-Gymnasiums beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ am 8./9. Mai 1986 in Berlin. Die 10köpfige Mannschaft, die sich ausnahmslos aus SSF-Schwimmern zusammensetzte, gewann mit einer Gesamtzeit von 17:26,6 Minuten vor Weinheim und zehn weiteren Mannschaften, die sich für das Bundesfinale qualifiziert hatten.

Am 11. März hatte sich die FEG-Mannschaft in Wuppertal qualifiziert. Bochum mußte knapp geschlagen zu Hause bleiben. 1985 war es umgekehrt. Da schieden die Bonner als zweiter Sieger von Nordrhein-Westfalen aus.

Folgende Leistungen der SSF-Schwimmer wurden bei der Mannschaftswertung in Berlin erreicht:

100 m Freistil:

Jens Diegel 54,3; Ralf Steffen 56,9; Uli Schmidt 59,6

100 m Brust:

Ralf Steffen 1:12,6; Christoph Ringhausen 1:13,0; Thomas Schürmann 1:13,2

100 m Rücken:

Uli Schmidt 1:05,0; Rolf Farber 1:05,4

100 m Schmetterling:

Jens Diegel 59,1

4 x 100 m Lagen:

Rolf Farber, Christoph Ringhausen, Ralf Steffen und Jens Diegel 4:13,2

8 x 50 m Freistil: 3:34,6



Ergebnisse der Stadtmeisterschaften 1986 (26./27. April 1986)

MÄNNER

100 m Freistil

Stadtmeister

1.	Aksel Dogan	Jg. 71	SSF Bonn	0:57,8
2.	Steven Kunze	Jg. 68	SSF Bonn	0:58,1
3.	Jürgen Lammertz	Jg. 69	SSF Bonn	0:58,8

Jahrgangsmeister

74:	Falco Fleischmann	SSF Bonn	1:09,1
73:	Ansgar Vögele	SSF Bonn	1:00,8
71:	Aksel Dogan	SSF Bonn	0:57,8
70:	Axel Werkhausen	SSF Bonn	1:01,5
69:	Jürgen Lammertz	SSF Bonn	0:58,8
68/67:	Steven Kunze	SSF Bonn	0:58,1

200 m Freistil

Stadtmeister

1.	Aksel Dogan	Jg. 71	SSF Bonn	2:07,7
2.	Steven Kunze	Jg. 68	SSF Bonn	2:07,8
3.	Marc Papke	Jg. 71	SSF Bonn	2:11,7

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	Falco Fleischmann	SSF Bonn	2:34,0	
73:	Ansgar Vögele	SSF Bonn	2:22,7	
72:	Richard Triebel	SSF Bonn	2:31,0	
71:	Aksel Dogan	SSF Bonn	2:07,7	
70:	Axel Werkhausen	SSF Bonn	2:12,1	
68/67:	Steven Kunze	SSF Bonn	2:07,8	

100 m Brust

Stadtmeister

1.	Karsten Grote	Jg. 70	SSF Bonn	1:11,4
2.	Thomas Schürmann	Jg. 69	SSF Bonn	1:11,9
3.	Lutz Papenburg	Jg. 69	SSF Bonn	1:17,6

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	Stephan Frantzen	SSF Bonn	1:39,8	
73:	Marc Kerstan	SSF Bonn	1:24,4	
70:	Karsten Grote	SSF Bonn	1:11,4	
69:	Thomas Schürmann	SSF Bonn	1:11,9	



Alfred Papenburg bei der Siegerehrung, links Steven Kunze, rechts Rolf Farber, erfolgreichster Aktiver dieser Wettkämpfe

200 m Brust

Stadtmeister

1.	Karsten Grote	Jg. 70	SSF Bonn	2:40,5
2.	Thomas Schürmann	Jg. 69	SSF Bonn	2:40,6
3.	Martin Dietershagen	Jg. 70	SSF Bonn	2:46,9

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	—			
73:	Marc Kerstan		SSF Bonn	3:09,1
72:	—			
70:	Karsten Grote		SSF Bonn	2:40,5
69:	Thomas Schürmann		SSF Bonn	2:40,6

100 m Rücken

Stadtmeister

1.	Rolf Farber	Jg. 68	SSF Bonn	1:04,2
2.	Karsten Grote	Jg. 70	SSF Bonn	1:05,0
3.	Axel Werkhausen	Jg. 70	SSF Bonn	1:06,5

Jahrgangsmeister

74:	Falco Fleischmann		SSF Bonn	1:26,6
73:	Jens Thiel		SSF Bonn	1:19,0
72:	Richard Triebel		SSF Bonn	1:29,0
70:	Karsten Grote		SSF Bonn	1:05,0
68/67:	Rolf Farber	Jg. 68	SSF Bonn	1:04,2

200 m Rücken

Stadtmeister

1.	Rolf Farber	Jg. 68	SSF Bonn	2:16,1
2.	Axel Werkhausen	Jg. 70	SSF Bonn	2:26,0
3.	Steven Kunze	Jg. 68	SSF Bonn	2:30,9

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	—			
73:	Jens Thiel		SSF Bonn	2:43,0
72:	—			
70:	Axel Werkhausen		SSF Bonn	2:26,0
69:	—			
68/67:	Rolf Farber		SSF Bonn	2:16,1

100 m Schmetterling

Stadtmeister

1.	Ralf Steffen	Jg. 66	SSF Bonn	1:01,7
2.	Jürgen Lammertz	Jg. 69	SSF Bonn	1:05,1
3.	Thomas Schürmann	Jg. 69	SSF Bonn	1:05,8

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	Falco Fleischmann		SSF Bonn	1:16,7
73:	Ragnar Fleischmann		SSF Bonn	1:20,1
72:	—			
71:	Aksel Dogan		SSF Bonn	1:07,0
70:	—			
69:	Jürgen Lammertz		SSF Bonn	1:05,1
68/67:	—			

200 m Schmetterling

Stadtmeister

1.	Jürgen Lammertz	Jg. 69	SSF Bonn	2:23,7
2.	Aksel Dogan	Jg. 71	SSF Bonn	2:27,7
3.	Falco Fleischmann	Jg. 74	SSF Bonn	2:48,6

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	Falco Fleischmann		SSF Bonn	2:48,6
73:	—			
72:	—			
71:	Aksel Dogan		SSF Bonn	2:27,7
70:	—			
69:	Jürgen Lammertz		SSF Bonn	2:23,7
68/67:	—			

200 m Lagen

Stadtmeister

1.	Thomas Schürmann	Jg. 69	SSF Bonn	2:23,0
2.	Aksel Dogan	Jg. 71	SSF Bonn	2:24,7
3.	Steven Kunze	Jg. 68	SSF Bonn	2:27,2

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	—			
73:	Andreas Heidenreich		SSF Bonn	2:45,8
72:	Richard Triebel		SSF Bonn	2:59,0
71:	Aksel Dogan		SSF Bonn	2:24,7
70:	—			
69:	Thomas Schürmann		SSF Bonn	2:23,0
68/67:	Steven Kunze		SSF Bonn	2:27,2

400 m Freistil

Stadtmeister

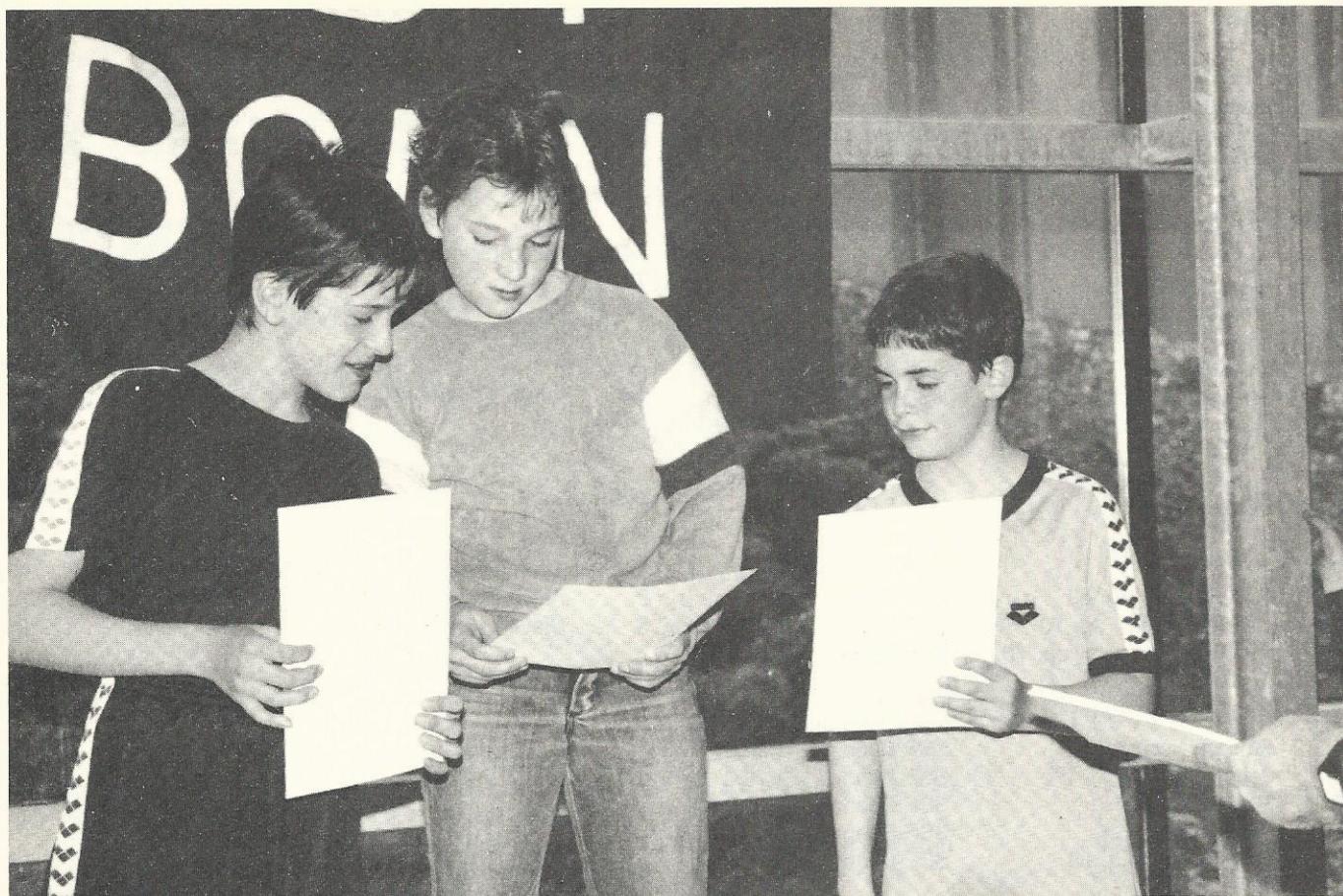
1.	Rolf Farber	Jg. 68	SSF Bonn	4:17,3
2.	Steven Kunze	Jg. 68	SSF Bonn	4:31,8
3.	Aksel Dogan	Jg. 71	SSF Bonn	4:32,7

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	Falco Fleischmann		SSF Bonn	5:08,6
73:	Jens Thiel		SSF Bonn	4:04,0
72:	—			
71:	Aksel Dogan		SSF Bonn	4:32,7
70:	—			
69:	—			
68/67:	Rolf Farber	Jg. 68	SSF Bonn	4:17,3



Egon Breuer, Koordinator für Wettkampfwesen (links), leitete die Veranstaltung ruhig und sicher



Der Nachwuchs freut sich über die Urkunden (von links nach rechts): Stephan Frantzen, Falco Fleischmann, Volker Prinz



Die strahlenden Sieger der Rückenwettbewerbe (von links nach rechts): Martina Anders, ISV Godesberg; Irina Euteneuer, SSF; Andrea Sprock, SSF; Andrea Uhlig, SSF; Claudia Pauly, SSF; Anke Reichartz, SC Hardtberg; Stephanie Bowers, SSF

FRAUEN

100 m Freistil

Stadtmeister

1.	Andrea Sprock	Jg. 71	SSF Bonn	1:01,8
2.	Baffy Claßmann	Jg. 71	SSF Bonn	1:02,8
3.	Claudia Pauly	Jg. 73	SSF Bonn	1:04,9

Jahrgangsmeister

75:	Stephanie Bowers		SSF Bonn	1:11,8
73:	Claudia Pauly		SSF Bonn	1:04,9
72:	Regina Hofebauer		SSF Bonn	1:05,5
71:	Andrea Sprock		SSF Bonn	1:01,8
70:	Andrea Heyne		SSF Bonn	1:07,5
68/67:	Karin Witte		SSF Bonn	1:09,5

200 m Freistil

Stadtmeister

1.	Andrea Sprock	Jg. 71	SSF Bonn	2:15,1
2.	Regina Hofebauer	Jg. 72	SSF Bonn	2:18,2
3.	Nicole Kunas	Jg. 72	SSF Bonn	2:21,4

Jahrgangsmeister

73:	Marisa Doppler		SSF Bonn	2:35,4
72:	Regina Hofebauer		SSF Bonn	2:18,2
71:	Andrea Sprock		SSF Bonn	2:15,1
70:	Andrea Heyne		SSF Bonn	2:26,3
68/67:	Karin Witte	Jg. 68	SSF Bonn	2:29,6

100 m Brust

Stadtmeister

1.	Nicola Zoche	Jg. 68	SSF Bonn	1:20,2
2.	Nicole Kunas	Jg. 72	SSF Bonn	1:21,2
3.	Ruth Wahlen	Jg. 71	SSF Bonn	1:23,9

Jahrgangsmeister

74:	Kathrin Bellingroth		SG Bonn	1:50,1
73:	Marisa Doppler		SSF Bonn	1:27,3
72:	Nicole Kunas		SSF Bonn	1:21,2
71:	Ruth Wahlen		SSF Bonn	1:23,9
68/67:	Nicola Zoche	Jg. 68	SSF Bonn	1:20,2

200 m Brust

Stadtmeister

1.	Nicola Zoche	Jg. 68	SSF Bonn	2:52,2
2.	Nicole Kunas	Jg. 72	SSF Bonn	2:57,2
3.	Ruth Wahlen	Jg. 71	SSF Bonn	2:59,6

Jahrgangsmeister

74:	Kathrin Bellingroth		SG Bonn	4:00,1
73:	Marisa Doppler		SSF Bonn	3:11,5
72:	Nicole Kunas		SSF Bonn	2:57,2
71:	Ruth Wahlen		SSF Bonn	2:59,6
70:	—			
68/67:	Nicola Zoche	Jg. 68	SSF Bonn	2:52,2

100 m Rücken

Stadtmeister

1.	Andrea Sprock	Jg. 71	SSF Bonn	1:09,0
2.	Claudia Pauly	Jg. 73	SSF Bonn	1:15,0

Jahrgangsmeister

75:	Stephanie Bowers		SSF Bonn	1:21,4
73:	Claudia Pauly		SSF Bonn	1:15,0
72:	Andrea Uhlig		SSF Bonn	1:23,5
71:	Andrea Sprock		SSF Bonn	1:09,0
69:	Irina Euteneuer		SSF Bonn	1:23,2

200 m Rücken

Stadtmeister

1.	Andrea Sprock	Jg. 71	SSF Bonn	2:30,9
2.	Claudia Pauly	Jg. 73	SSF Bonn	2:41,4

Jahrgangsmeister

75:	Stephanie Bowers		SSF Bonn	2:56,5
73:	Claudia Pauly		SSF Bonn	2:41,4
72:	Andrea Uhlig		SSF Bonn	2:54,9
71:	Andrea Sprock		SSF Bonn	2:30,9
69:	Irina Euteneuer		SSF Bonn	3:02,4

100 m Schmetterling

Stadtmeister

1.	Baffy Claßmann	Jg. 71	SSF Bonn	1:10,6
2.	Regina Hofebauer	Jg. 72	SSF Bonn	1:13,2
3.	Claudia Pauly	Jg. 73	SSF Bonn	1:14,7

Jahrgangsmeister

75:	Stephanie Bowers		SSF Bonn	1:20,3
74:	—			
73:	Claudia Pauly		SSF Bonn	1:14,7
72:	Regina Hofebauer		SSF Bonn	1:13,2
71:	Baffy Claßmann		SSF Bonn	1:10,6
70:	Andrea Heyne		SSF Bonn	1:15,3

200 m Schmetterling

Stadtmeister

1.	Andrea Heyne	Jg. 70	SSF Bonn	2:47,3
2.	Ute Pauly	Jg. 72	SSF Bonn	3:42,2
3.	—			

Jahrgangsmeister

75:	—			
74:	—			
73:	—			
72:	Ute Pauly		SSF Bonn	3:42,2
71:	—			
70:	Andrea Heyne		SSF Bonn	2:47,3
69:	—			
68/67:	—			

200 m Lagen

Stadtmeister

1.	Baffy Claßmann	Jg. 71	SSF Bonn	2:32,4
2.	Ruth Wahlen	Jg. 71	SSF Bonn	2:40,7
3.	Nicole Kunas	Jg. 72	SSF Bonn	2:42,4

Jahrgangmeister

75:	Stephanie Bowers		SSF Bonn	2:54,3
74:	—			
73:	Marisa Doppler		SSF Bonn	2:55,9
72:	Nicole Kunas		SSF Bonn	2:42,4
71:	Baffy Claßmann		SSF Bonn	2:32,4
70:	—			
69:	Irina Euteneuer		SSF Bonn	2:56,1
68/67:	—			

400 m Freistil

Stadtmeister

1.	Baffy Claßmann	Jg. 71	SSF Bonn	4:38,0
2.	Claudia Pauly	Jg. 73	SSF Bonn	4:54,7
3.	Andrea Heyne	Jg. 70	SSF Bonn	5:01,0

Jahrgangmeister

75:	—			
74:	—			
73:	Claudia Pauly		SSF Bonn	4:54,7
72:	Andrea Uhlig		SSF Bonn	5:13,8
71:	Baffy Claßmann		SSF Bonn	4:38,0
70:	Andrea Heyne		SSF Bonn	5:01,0
69:	Irina Euteneuer		SSF Bonn	5:20,8



Schwimm-Info

Ehrenteller für Schwimmnachwuchs

MK Bonn. Die Jugendschwimmer der SSF Bonn schnitten beim sechsten landesoffenen Nachwuchs-Schwimmen in Wuppertal hervorragend ab. Im Leistungsvergleich mit führenden Vereinen des Westdeutschen Schwimm-Verbandes gewannen sie den Ehrenteller als beste Nachwuchsmannschaft.

Die 38 Bonner Nachwuchsschwimmer der Jahrgänge 1972 bis 1978 von der Schwimmschule der SSF Bonn errangen insgesamt 24 Gold-, 14 Silber- und 10 Bronzemedailles. Ferner gab es 29mal einen vierten bis sechsten Platz. Co-Trainer Johannes Bruns und Nachwuchstrainer Günther Klein waren mit der Leistung ihrer Schützlinge sehr zufrieden. Für die vor einem Jahr ins Leben gerufene Schwimm-Schule war dies der bisher größte sportliche Erfolg.

DRIVE EASY

Miet' Dir ein Auto!



Autohansa
autovermietung



**Autovermietung
Kurscheid** KG

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

5300 BONN 1 - Römerstraße 4

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479



Schwimm-Info

TRAINERHOCHZEIT:

Iris Pempelfort und Günther Klein, unsere beliebten und erfolgreichen Trainer, haben geheiratet. Wir gratulieren.

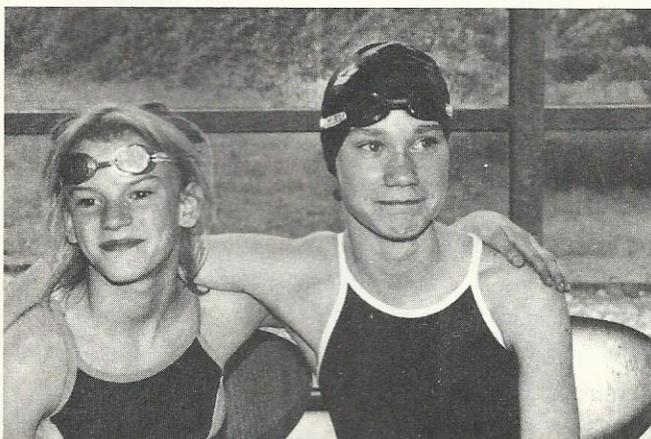
Zur Hochzeit am 9. Mai 1986 in Willich bei Krefeld, der Heimatstadt von Iris Klein, waren Abordnungen des geschäftsführenden Vorstands der SSF und des Vorstands der Schwimmabteilung sowie viele SSF-Schwimmer erschienen.

Iris Klein ist ein echtes SSF-Gewächs und war in ihrer aktiven Zeit Mitglied der Mannschaft der Deutschen Mannschaftsmeister und Deutsche Hochschulmeisterin im Brustschwimmen. Sie betreut jetzt die jüngsten Schwimmer. Günther Klein ist seit zwei Jahren SSF-Trainer und übt die Funktion des Koordinators für Talentsuche und Talentförderung innerhalb der Schwimmschule aus.

Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Andrea Sprock in der Jugendnationalmannschaft



Andrea Sprock rechts, hier mit ihrer Mannschaftskameradin Claudia Pauly

Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Jugendeuropameisterschaften im Schwimmen, die vom 24. bis 27. Juli 1986 in Berlin stattfinden, ist die 15jährige SSF-Schwimmerin Andrea Sprock in kurzer Zeit zweimal in die Jugendnationalmannschaft berufen worden.

Beim Jugendländerkampf in Barcelona Anfang April gelang ihr über 200 m Rücken mit 2:22,1 der einzige deutsche Einzelsieg bei der weiblichen Jugend.

Beim 7. Internationalen Schwimmfest in Mülhausen/Frankreich vom 2. bis 4. Mai startete sie ebenfalls. Auch diesmal erreichte Andrea Sprock hervorragende Ergebnisse. In drei Einzelstarts wurde sie Siegerin: Über 100 m Freistil erreichte sie mit 1:00,6 Minuten und über 400 m Freistil mit 4:38,7 Minuten jeweils eine neue persönliche Bestzeit, über 100 m Rücken verfehlte sie mit 1:07,9 Minuten nur knapp ihre Bestzeit. In den siegreichen Staffeln der Mädchen über 4x50 m Freistil und 4x50 m Lagen schwamm Andrea ebenfalls mit.



Schwimm-Info



Die siegreiche Mannschaft der Flitzerstaffel

Bezirks-Sprint-Pokal 1986

SSF holten den Bezirks-Sprint-Pokal 1986 für Mannschaften, drei Einzel-Bezirks-Sprint-Pokale und die 20x25 m Freistil-, Flitzer-Staffel

Die SSF-Schwimmer gewannen am Sonntag, dem 4. Mai, im Paul-Lemmerz-Bad in Königswinter mit 801 Punkten in der Mannschaftswertung überlegen den Bezirks-Sprint-Pokal vor dem Vorjahressieger VfB Ertstadt (477 Punkte) und dem Post SV Köln (466 Punkte). Insgesamt hatten an dem Wettkampf 19 Vereine aus dem Bezirk Köln mit 284 Einzel- und 12 Stafelstarts teilgenommen. Jeder Teilnehmer mußte in seiner Lage dreimal an den Start und zwar über 100 m, 75 m und 50 m.

Auch bei der Zahl der Einzelsieger lagen die SSF-Schwimmer deutlich vorn. Von den 8 vergebenen Bezirks-Sprint-Pokalen in der offenen Klasse sicherten sich Jens Diegel zwei (Freistil, Schmetterling) und Thomas Schürmann einen (Brust). Von den 24 Siegern in den Jahrgangsklassen ab 1974 und älter entfielen 11 auf die SSF-Schwimmer.

Höhepunkt war die sogenannte „Flitzer-Staffel“, eine 20 x 25 m Freistil-Staffel, die pro Verein von jeweils drei Männern und Frauen gebildet wurde. Hier siegten die SSF Bonn in der Besetzung Jens Diegel, Aksel Dogan, Jürgen Lammertz, Claudia Pauly, Ruth Wahlen und Nicole Kunas nach heißem Kampf in 4:14,1 Minuten vor dem Vorjahressieger VfB Ertstadt (4:17,4) und dem Post SV Köln (4:18,7).

Die Ergebnisse der SSF-Schwimmer (Zeiten jeweils für 100, 75 und 50 m):

Freistil Frauen

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Claudia Pauly	1. Platz	(1:03,8; 0:47,2; 0:29,8)
Wertungsklasse III (Jg. 71/72)		
Ruth Wahlen	2. Platz	(1:05,2; 0:47,9; 0:30,7)

Freistil Männer

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Ansgar Vögele	1. Platz	(1:00,9; 0:44,0; 0:27,3)
Wertungsklasse III (Jg. 71/72)		
Aksel Dogan	1. Platz	(0:57,4; 0:41,9; 0:26,2)
Wertungsklasse II (Jg. 69/70)		
Jürgen Lammertz	3. Platz	(0:56,7; 0:41,0; 0:25,6)
Wertungsklasse I (offene Klasse)		
Jens Diegel	1. Platz	(0:54,5; 0:39,7; 0:24,7)

Brust Frauen

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Marisa Doppler	1. Platz	(1:26,8; 1:03,3; 0:39,9)
Wertungsklasse III (Jg. 71/72)		
Nicole Kunas	2. Platz	(1:20,7; 0:57,9; 0:37,2)
Ruth Wahlen	3. Platz	(1:22,3; 1:00,7; 0:39,1)
Wertungsklasse II		

Brust Männer

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Marc Kerstan	2. Platz	(1:23,7; 1:00,9; 0:37,9)
Ragnar Fleischmann	3. Platz	(1:24,4; 1:01,9; 0:39,6)
Wertungsklasse II (Jg. 69/70)		
Karsten Grote	1. Platz	(1:08,9; 0:50,8; 0:31,7)
Wertungsklasse I (offene Klasse)		
Thomas Schürmann	1. Platz	(1:11,4; 0:51,0; 0:33,3)

Rücken Frauen

Wertungsklasse II (Jg. 69/70)		
Irina Euteneuer	2. Platz	(1:20,8; 0:59,7; 0:38,2)

Rücken Männer

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Jens Thiel	2. Platz	(1:14,7; 0:56,6; 0:36,0)
Falco Fleischmann	3. Platz	(1:25,4; 1:02,4; 0:39,6)
Wertungsklasse II (Jg. 69/70)		
Karsten Grote	1. Platz	(1:05,3; 0:46,8; 0:29,8)
Axel Werkhausen	2. Platz	(1:07,4; 0:48,2; 0:30,3)

Schmetterling Frauen

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Marisa Doppler	1. Platz	(1:22,7; 0:58,8; 0:37,4)

Schmetterling Männer

Wertungsklasse IV (Jg. 73/74)		
Ansgar Vögele	1. Platz	(1:12,7; 0:52,4; 0:32,2)
Wertungsklasse III (Jg. 71/72)		
Aksel Dogan	1. Platz	(1:05,0; 0:47,6; 0:30,0)
Wertungsklasse II (Jg. 69/70)		
Jürgen Lammertz	1. Platz	(1:04,1; 0:45,9; 0:28,9)
Wertungsklasse I (offene Klasse)		
Jens Diegel	1. Platz	(0:59,5; 0:43,6; 0:27,2)



Schwimm-Info

SSF-Schwimmnachwuchs gewann Wanderpokal

Die Schwimmschule der SSF Bonn macht Furore. Diesmal gewannen die Bonner Nachwuchsschwimmer (Jg. 1971 bis 1978) bei einem großen Schwimmfest in Duisburg den Wanderpokal in der 10 x 50 m Freistilstaffel in 5:47,9 Minuten vor der SG Duisburg und den Wasserfreunden Bielefeld.

In den Einzeldisziplinen gewann der 30köpfige Bonner Schwimmnachwuchs bei dem mit rund 1000 Einzelmeldungen sehr gut besuchten WSV-offenen Schwimmfest insgesamt 14 erste, 14 zweite, 8 dritte und 9 vierte Plätze.

Herausragende Leistungen erzielten Marina Zarmas (Jg. '78) mit 5, Andreas Vögele (Jg. '73) mit 3, Andreas Dewitte (Jg. '76) mit 3 und Silvia Zarmas (Jg. '72) mit 2 ersten Plätzen.

Plazierungen auf den Plätzen 1 bis 3:

50 m Freistil

Marina Zarmas '78	38,6 (1.)
Hannah Lehmann-Richter '76	43,3 (2.)
Anne Ziegler '76	45,2 (3.)
Andreas Dewitte '76	36,6 (1.)
Sven Koggel '76	40,4 (2.)
Dennis Herrmann '76	42,0 (3.)

100 m Freistil

Ansgar Vögele '73	1:02,1 (1.)
-------------------	-------------

50 m Schmetterling

Marina Zarmas '78	47,4 (1.)
Daniela Bamberg '77	54,9 (2.)
Marcus Moser '77	1:08,0 (2.)
Sven Koggel '76	46,3 (1.)
Dennis Herrmann '76	52,5 (3.)

100 m Schmetterling

Silvia Zarmas '72	1:31,9 (1.)
Ansgar Vögele '73	1:31,9 (1.)



Unser gemeinsames Ziel
für 1986:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**

50 m Brust

Marina Zarmas '78	57,6 (1.)
Simone Dahm '77	51,6 (2.)
Sven Koggel '76	49,8 (2.)
Roland Dieckhöfer '76	49,8 (3.)

100 m Brust

Silvia Zarmas '72	1:28,9 (1.)
Andreas Dewitte '76	1:43,0 (1.)
Guido Dick '71	1:23,2 (2.)

50 m Rücken

Marina Zarmas '78	50,2 (1.)
Daniela Bamberg '77	48,4 (2.)
Anne Ziegler '76	51,5 (2.)
Andreas Dewitte '76	44,5 (1.)
Dennis Herrmann '76	50,8 (3.)

100 m Rücken

Gabi Schäfer '75	1:40,2 (2.)
Silvia Zarmas '72	1:23,3 (2.)

100 m Lagen

Marina Zarmas '78	1:47,2 (1.)
Hannah Lehmann-Richter '76	1:45,7 (2.)
Sigrun Behnke '76	1:46,5 (3.)
Stefan Meister '76	2:06,1 (2.)

200 m Lagen

Silvia Zarmas '72	3:06,7 (3.)
Ansgar Vögele '73	2:41,4 (1.)
Guido Dick '71	2:54,3 (3.)

10 x 50 m Freistil

SSF Bonn (Gabi Schäfer, Andrea Müller, Claudia Schäfer, Silvia Zarmas, Heike Moser, Volker Prinz, Franz Rötger, Ansgar Vögele, Jan Köllner, Guido Dick) 5:47,9 (1.)

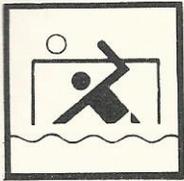
Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1



Jahresbericht 1985

der Abteilung Wasserball

Erste Mannschaft

Am 23. 11. 1984 startete die Mannschaft mit einem kampflosen Sieg gegen den SC AEGIR Uerdingen in die neue Verbandsligasaison, in der sieben statt wie bisher acht Mannschaften teilnahmen. Der SC AEGIR Uerdingen zog dann noch in der laufenden Saison seine Mannschaft zurück, so daß eine auf sechs Mannschaften verkürzte Liga die zwei Hin- und Rückrunden absolvierte.

Das wohl spannendste Spiel unserer Mannschaft in der ersten Runde fand am 25. 1. 1985 gegen den Lokalrivalen Hellas Siegburg statt. Das Spiel war dadurch spannungsgeladen, da der langjährige Trainer der Mannschaft, Klaus Nobe, seit dieser Saison die 1. Mannschaft der Siegburger trainiert und Stärken und Schwächen der Bonner Mannschaft kennt. Nach einem harten Kampf konnten wir das Spiel mit zwei Toren Differenz gewinnen und brachten den starken Sieburgern die erste Niederlage der Saison bei. Durch eine vermeidbare Niederlage gegen Post Köln sowie eine weitere Niederlage gegen den 1. SC Düsseldorf II und ein Unentschieden gegen Rhenania Köln wurden fünf Punkte abgegeben, so daß nach der ersten Runde die Mannschaft den dritten Tabellenplatz hinter Hellas Siegburg und dem 1. SC Düsseldorf II einnahm.

Die Düsseldorfer Mannschaft, die sich aus der Bundesligareserve der 1. Mannschaft zusammensetzt, wurde in der laufenden Saison die dominierende Mannschaft, gewann alle weiteren Spiele und stand schon in der dritten Runde als Aufsteiger fest. Der Kampf um den zweiten Tabellenplatz entwickelte sich zu einem Duell zwischen unserer Mannschaft und Hellas Siegburg. Alle weiteren Mannschaften hatten keine Möglichkeit mehr, einen vorderen Platz zu belegen. Jedoch gingen alle weiteren drei Spiele gegen Siegburg zum Teil denkbar knapp verloren, so daß zum Schluß der Saison 1984/85 der undankbare Platz drei belegt wurde. Undankbar ist der Platz deswegen, da ein weiterer Aufsteiger in die Oberliga in einem Turnier mit den jeweils zweiten der beiden anderen Verbandsligen im Westen ermittelt wird.

Als Verstärkung der Mannschaft stellte sich der erst 16jährige Torhüter Jürgen Ignatzy heraus, der durch den Ausfall des Stammtorhüters in die Mannschaft kam und von Spiel zu Spiel stärker wurde. Zu bemängeln war der zeitweilige Leistungsabfall einiger Spieler in der zweiten Hälfte der Runde.

Erfolgreicher war die Mannschaft 1985 in den ersten Runden um den WSV-Pokal. Dort kämpfte sie sich bis zur fünften Runde vor und traf am 23. 8. 1985 im Römerbad auf den starken Oberligisten Poseidon Köln, der mit sechs bundesligaerfahrenen Spielern antrat. In dem wohl besten und spannendsten Spiel der Saison stand es am Ende 11:11, nachdem die Bonner Mannschaft zeitweise mit vier Treffern in Führung lag. Die Entscheidung zu unseren Gunsten fiel dann im Vier-Meter-Schießen, in dessen Verlauf unser Torhüter J. Ignatzy einen Kölner 4-Meter parieren konnte und alle fünf Bonner 4-Meter-Schützen sicher verwandelten. Damit stand Bonn zusammen mit dem Oberligisten Rhenania Köln als Teilnehmer der WSV-Runde fest.

Nach diesem Spiel übernahm unser wohl erfahrenster Spieler, Aki Reinke, die kommissarische Leitung des Trainings, da der bisherige Trainer, A. Kaplar, nach einjähriger Tätigkeit den Verein verließ. In der ersten Hauptrunde um den DSV-Pokal hatte die Mannschaft Heimrecht, da sie in einer niederen Liga als der Gegner aus der Regionalliga, Iserlohn 95, spielte. Dieses Spiel war lange Zeit ausgeglichen und konnte durch einen Treffer nur wenige Sekunden vor Schluß für uns entschieden werden. Nächster Gegner war dann der Teilnehmer der letzten Bundesligaaufstiegsrunde und letztjähriger Teilnehmer des DSV-Pokal-Turniers, der TV Werne. Auch hier spielte unsere Mannschaft wieder sehr stark und konnte auch dieses Spiel mit einem Tor Unterschied für sich gewinnen. Das Endturnier um den DSV-Pokal erreichte die Mannschaft jedoch leider nicht, da sie in der letzten Runde an Bayer Uerdingen scheiterte.

Das größte Problem zu Beginn der Saison 85/86 ist die dünne Spielerdecke der Mannschaft. Zwar fand der ehemalige Stammtorhüter, Frank Borchmann, wieder den Anschluß zur Mannschaft, aber der Weggang zweier Spieler und die Verhinderung eines dritten ist bemerkbar:

Andres Fieber verließ nach 6jähriger Spielzeit den Verein, um sein Jura-Referendariat in Süddeutschland aufzunehmen. Klaus Ignatzy verließ die Mannschaft im April 1986, um seine Arztausbildung im Sauerland abzuschließen. Unser Center-Spieler, Bernd Schröter, leistet ab dem Januar 1986 seinen Grundwehrdienst ab.

Zum Ende des Jahres 85 konnte ein neuer Trainer verpflichtet werden. Es ist Matko Milunovic, ein 29 Jahre alter Diplom-Sportlehrer aus Jugoslawien, der dort in zwei Regionalvereinen spielte und zuletzt den Regionalligisten Makarska auch betreute. Von ihm erhoffen wir uns durch seine fachliche Qualifikation und langjährige Spielpraxis neue Impulse für die Mannschaft.

Zweite Mannschaft

Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga kämpfte die 2. Mannschaft von Anfang an gegen den Abstieg, zumal junge, unerfahrene Spieler in die Mannschaft integriert werden mußten. Als weiteres Problem stellte sich dann heraus, daß nicht immer alle Spieler, zum Teil berufsbedingt, zur Verfügung standen. So kam es zu guten, aber auch zu unverständlichen Niederlagen. Daß es zum Schluß nur zum vorletzten Tabellenplatz reichte, lag hauptsächlich darin, daß man sich in der zweiten Hälfte der Runde nicht gegen die Mannschaften im unteren Tabellendrittel durchsetzen konnte. Die Mannschaft stieg deswegen ab und spielt in der Saison 1985/86 in der Kreisliga.

Jugendmannschaft

Ein Problem ist nach wie vor die Jugendarbeit. Unser Trainer, A. Hillemacher, ein Spieler der 1. Mannschaft, engagierte sich seit Mitte 1985 um das Anwerben von Jugendlichen, doch ist dies bisher mit mäßigem Erfolg beschieden. Versuche, an den Schulen für die Wasserballabteilung Jugendliche zu werben, sind vollkommen gescheitert. Auf die Anzeigen im Bonner General-Anzeiger haben sich auch nur wenige gemeldet. Die einzigen Neuzugänge kommen aus dem Schwimmerlager, wo Jugendliche mit dem Schwimmen aufhören wollen oder eine zweite Sportart betreiben möchten. Hier sollten sich die Schwimm- und die Wasserballabteilung zusammenschließen und gemeinsam Jugendliche aus dem Bonner Raum anwerben. Dies wäre auch gleichzeitig eine Ausgangsbasis, um gemeinsam Nachwuchsarbeit zu betreiben.

Josef Schwarz, Abteilungsleiter Wasserball



Jahresbericht 1985

Die Tauchabteilung hat mit einem Mitgliederstand von 136 Personen den Vorjahresstand in etwa halten können. Der Anteil der Jugendlichen stieg dabei von 9 auf 13 an.

Schwerpunkte der Abteilungsarbeit blieben auch 1985 die Tauchausbildung und die Durchführung von Tauchfahrten.

Die Ausbildung unter Leitung von SK Stefan Tessmer, der seine Vorstandsarbeit Anfang 1986 wegen Umzugs aufgab, lief in den seit Jahren bewährten Bahnen, doch fehlte es an einer Koordination der Ausbilder. Hier dürfte in nächster Zeit eine Aussprache der Ausbilder mit dem in der kommenden Mitgliederversammlung zu bestimmenden kommissarischen Ausbildungsleiter die Vereinheitlichung der Ausbildung fördern. Dabei muß die ortsbedingte Fluktuation der Mitglieder Berücksichtigung finden. Als neue Ausbilder mit dem ÜL-Schein F konnten wir in 1985 unsere Abteilungsmitglieder Birgit Lindlar und Rudolf Bartsch begrüßen.

Neben den Tauchfahrten nach Holland und Estartit/Spanien hat sich inzwischen die Herbstfahrt nach Hallstatt/Österreich durchgesetzt. Die von Heide Grebe gut durchorganisierte Veranstaltung hat einen neuen Interessentenkreis erschlossen. Trotz der fast winterlichen Jahreszeit wurden in dem Kurzurlaub eine beachtliche Anzahl von Tauchgängen durchgeführt. Das merkbare Interesse von Alt- und Neumitgliedern läßt erwarten, daß die für 1986 geplanten Veranstaltungen gleichfalls gut besucht werden.

Wegen des Umzugs von SK Kramprich mußte die Füllstation in Bad Godesberg aufgegeben werden. Bis zur Neuwahl eines Gerätewartes hat sich SK Rainer Meyer bereit erklärt, kommissarisch für die Ausgabe der abteilungseigenen Geräte zu sorgen. Der große Kompressor ist zur Zeit zur Inspektion. Nach Rückkehr werden die Geräte wieder bei mir zur gewohnten Zeit gefüllt. Die Füllstation in Siegburg (Dietmar Kalsen, Siegburg, Jägerstraße 93) ist weiterhin voll in Betrieb.

Jürgen Pitzke, stellv. Abteilungsleiter

Kurzbericht zur Jahreshauptversammlung am 17. April 1986

Nach Erledigung der üblichen Formalitäten wie Eröffnung der Hauptversammlung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Berichte der Vorstandsmitglieder usw. wurde über folgende Punkte eingehender gesprochen:

1. Kompressor

Die Capitano-Doppelanlage ist defekt. Die Reparatur wird laut Kostenvoranschlag ca. 6900 DM kosten. Nach eingehender Diskussion wurde folgender Beschluß gefaßt: Der Vorstand wird beauftragt, zu erkunden, welche Möglichkeiten bestehen, an einen Kompressor mit angemessener Füllleistung zu kommen. Er soll Erkundigungen über folgende Punkte einholen: Leasing eines Kompressors, Zuschüsse, Zeitpunkt, wann finanzielle Mittel zu erwarten sind, Kauf und Finanzierung. Diese sollen auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende Juni, Anfang Juli dargelegt werden.



Jetzt als
Diesel- und
Steuer-
Sparmodell.



Ford Fiesta

Holiday

Mit dem 1.6 l Diesel-motor (40 kW/54 PS) im Fiesta Holiday fahren Sie flott und komfortabel, aber trotzdem sparsam und sehr umweltfreundlich und damit 39 Monate steuerbefreit.



schiffmann

Bernhard Schiffmann oHG
Kölustraße 333 · 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 67 00 66

2. Estartit

Die diesjährige Estartit-Fahrt droht mit einem finanziellen Defizit abzuschließen, da seit dem 14. 4. 1986 7 Abmeldungen eingingen, und ein Taucher meldete sich bereits Anfang April ab, so daß nur noch 16 Mitfahrer übrigbleiben. Da voraussichtlich selbst die Einbehaltung der Anzahlungen nicht ausreichen, die gesamten Unkosten zu decken, zumal Regressansprüche des Hotels bzw. der Tauchbasis noch nicht berücksichtigt wurden und eine Absage der Fahrt zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich war, faßten die anwesenden Mitglieder folgende Beschlüsse:

- Die Anzahlungen werden einbehalten oder noch eingetrieben und nicht zurückbezahlt.
- Der Club übernimmt vorläufig ein eventuelles Defizit und wird dieses bei denen, die abgesagt haben, eintreiben.

Sollte dies nicht möglich sein, so werden die Betroffenen von der Teilnahme an weiteren Clubfahrten ausgeschlossen.

Grebe

Wasserball-Termine in der Saison 1985/86



(Heimspiele 1. Mannschaft)

Fr.	6. 6. 86	Bonn — Neuenhof	20.30	Sportpark Nord
Di.	10. 6. 86	Bonn — Siegburg	19.30	Römerbad
Do.	3. 7. 86	Bonn — Hürth	19.30	Römerbad
Fr.	11. 7. 86	Bonn — Wuppertal	19.30	Römerbad



Tauch-Info

1. Für alle, die es noch nicht wissen: die Vorstandssitzungen sind für alle Abteilungsmitglieder öffentlich.
2. Bis auf weiteres ist ein Füllen der Tauchflaschen am Clubkompressor nicht möglich (siehe Bericht über die Jahreshauptversammlung).

5./6. Juli 1986

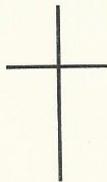
Rursee-Fackelschwimmen mit gemütlichem Beisammensein und Zelten am Rursee.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Gerd Groddeck, Tel. 65 91 42.

12./13. Juli 1986

Sommerfest am Freilinger See mit vielen Überraschungen. Übernachtung in Zelten.

Anmeldungen nimmt Dagmar Wekel, Tel. 43 03 23, entgegen.



NACHRUF

Die Sporttauchabteilung „Glaukos“ trauert um ihr Gründungsmitglied

Dr. Heinz Wilms-Posen

Er starb am 10. März 1986 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren.

Mit „Wipo“, wie er von allen Tauchkameraden genannt wurde, verlieren wir nicht nur einen erfahrenen Taucher, den Namensgeber unserer Abteilung, sondern auch ein Abteilungsmitglied, daß sich immer für alle Tauchbelange eingesetzt hat.

„Wipo“ war viele Jahre im Abteilungsvorstand tätig, er war Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes deutscher Sporttaucher und setzte sich unermüdlich für Unterwasser-Archäologie und gegen das Tauchen mit Harpune ein.

Seine Unterwasserforschungen im Mittelmeer haben ihm nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland besondere Achtung und Anerkennung eingebracht.

Wir schulden ihm Dank und werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Sporttauchabteilung „Glaukos“
Groddeck
Ehrenvorsitzender



Wanderung vom Brohltal in die Vulkaneifel

am Sonntag, dem 6. Juli 1986

Treffpunkt:

9.30 Uhr Parkplatz am „Jägerheim“ bei Bad Tönisstein.

Anfahrt:

Bonn — B 9 — Brohl — B 412 Richtung Maria Laach bis Parkplatz Gasthaus „Jägerheim“.

Fahrzeit: ca. ¾ Std., 42 km einfache Fahrt.

Wanderweg:

Jägerheim — Bad Tönisstein — Burgbrohl — Greimertal — Kloster R. Buchholz — Gleys — Mohlenberg (Mittagrast bei Rucksackverpflegung im Freien) — Veitskopf — Lydiatum — Laacher See — Rotschleife — Krayerhof — Ponterbachtal — Jägerheim.

6 Wanderstunden, 24 km.

Schlußrast

im Gasthaus „Jägerheim“.

Anmeldung

erbeten bei Röder, Tel. 65 28 48, am Freitag, dem 4. Juli, von 19 bis 20 Uhr oder bei der Skigymnastik. Gäste sind zu unserer Wanderung herzlich eingeladen.

Germania Kölsch

Freundschaft auf echt Kölsch.



Sieg-Rheinische
Germania-Brauerei AG
Hersel/Wissen

Spitzenqualität



Mitteilung

Bei der Mitgliederversammlung der Tanzsportabteilung hat sich bei der Wahl die Zusammensetzung der Abteilungsleitung geändert.

Es wurden folgende Damen und Herren in die Abteilungsleitung der Tanzsportabteilung gewählt:

Abteilungsleiter:	Herr Hans Schäfer
Stellvertretender Abteilungsleiter:	Herr Gerhard Schmitz
Schriftführer:	Herr Wilfred Franz
Kassenwart:	Frau Felicitas Schäfer
Sportwart:	Herr Hans Schäfer
Turnierwart:	Herr Heinrich Kehe
Jugendwart: (kommissarisch)	Herr Rolf Jungnischke
Beisitzer:	Herr Klaus Hebenstrick
Beisitzer:	Herr Klaus Lech
Beisitzer:	Herr Heinrich Lantermann
Beisitzer:	Fräulein Ursula Plaumann

Zu Kassenprüfern wurden Herr Dieter Gentzsch und Herr Gerd Blümel gewählt.

Formation

Die neue Lateinformation des TTC Orion unter dem Trainer Ralf Lepehne liegt weiterhin auf den vorderen Plätzen.

Bei Turnieren der Regionalliga West für Lateinformationen in Hilden und Gelsenkirchen belegte unsere Formation jeweils den dritten Platz.

Ein weiteres Turnier der Regionalliga ist am 11. 5. 1986 in Stolberg.

Wird bei diesem Turnier wieder eine gute Platzierung erreicht, ist die Mannschaft für das Qualifikationsturnier zur Ermittlung der Formationen zum Aufstiegs- und zur Bundesliga qualifiziert.

Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg für die kommenden Turniere.

Aufstieg

Gundula Thiel und Martin Schwerdt stiegen in Speyer bei einem Turnier von der C-Latein-klasse in die B-Latein-klasse auf. Wir wünschen dem Paar bei den zukünftigen Turnieren in dieser neuen Startklasse recht viel Erfolg.

Turnier-Termine

Die Tanzsportabteilung richtet in diesem Jahr noch folgende Turniere aus:

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklassen
28. 6.	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	E-St E-Lat D-St
29. 6.	Gesamtschule Beuel-Ost	13.00 14.30 16.00	Jun. C-St Jun. B-Lat A-St
15. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	Sen. A/II Sen. S/II S-Lat
16. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	13.00 14.30 16.00	Sen. B/II Sen. A/I Sen. S/I

Der Eintritt ist wie immer frei!!!

Die Tanzsport-Abteilung hofft auf zahlreiche Besucher aus dem Kreise der anderen Abteilungen. (Achten Sie auf die Plakatwerbung.)



AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN

Ralf Lepehne und Lydia Weißer erneut Deutscher Meister



Unser Clubtrainer Ralf Lepehne wurde am 26. April 1986 in Bremen mit seiner Partnerin Lydia Weißer zum zweiten Mal Deutscher Meister der Professionals in den Lateinamerikanischen Tänzen. Damit stellten sie wieder einmal ihre führende Rolle im deutschen Profitanzsport unter Beweis.

Nach dem dritten Platz beim Super World Cup und dem dritten Platz bei der Europameisterschaft setzten sie einen neuen Höhepunkt ihrer tänzerischen Laufbahn.

Jetzt heißt es ab zur Weltmeisterschaft nach Bournemouth (England) am 14. Mai 1986.

Wir wünschen Ralf Lepehne und seiner Partnerin Lydia Weißer für das Weltmeisterschaftsturnier viel Erfolg.

Ralf Lepehne

geb. am 29. 1. 1959

- mit 11 Jahren Kindertanzkurs
- seit 1973 Turniertanzsport
- seit 1980 Profitanzsport
(ab Jan. 82 mit Lydia Weißer)

Lydia Weißer

geb. am 8. 8. 1964

- mit 11 Jahren Kindertanzkurs
- seit 1978 Turniertanzsport
- seit 1982 Profitanzsport mit Ralf Lepehne
- seit 1983 in der Ausbildung
zur Tanzschullehrerin



Rückblick auf den Frühlingsball »Tanz in den Mai«

Der zweite Frühlingsball der SSF-Familie, ausgerichtet von der Tanzsportabteilung Orion, im Rheinhotel Dreesen am 30. 4. 1986, war wieder ein großes gesellschaftliches Ereignis.

Begleitet von der vortrefflichen Musik des Cordas-Trio wurde bis zum frühen Morgen das Tanzbein geschwungen.

Bei dem zur Unterhaltung eingelagerten Einladungsturnier der A-Lateinklasse wurden von den zehn Paaren hervorragende tanzsportliche Leistungen geboten.

Das Turnier wurde von unserem Clubpaar Peter Kunze und Maren Rübenach gewonnen. Sie erhielten aus der Hand des 2. Vorsitzenden, Herrn Peter Schmitz, einen von der Tanzsportabteilung gestifteten Pokal. Außerdem wurden Peter Kunze und Maren Rübenach mit dem Tanzsportabzeichen in Bronze und Silber des Deutschen Tanzsportverbandes ausgezeichnet.

Zweite bei diesem Turnier wurden Michael John und Wiebke Lathwesen von der TSG Bremerhaven. Michael Niemeier und Heike Middelberg vom TC Römer im TV Lengerich konnten sich den dritten Platz erlangen. Auch diese beiden Paare erhielten Pokale, die von unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Werner Schemuth, und von der Firma Intercontact zur Verfügung gestellt wurden.

Zur weiteren Unterhaltung trugen die Jazzformation der Tanzschule Lephne und unsere neue Lateinformation bei.

Rundum kann man sagen, daß es eine gelungene Veranstaltung war, die im nächsten Jahr, wegen des regen Interesses, in einem größeren Saal stattfinden wird.

Als Vorschau auf das Programm sei jetzt schon verraten, daß beim 3. Frühlingsball »Tanz in den Mai« 1987 ein 10-Tänze-Turnier stattfinden wird.

Wilfred Franz

Letzte Meldung

Horst und Marlene Koopmann wurden am 1. Mai in Neuss Landesmeister von Nordrhein-Westfalen in der Senioren D/I-Klasse. Sie stiegen damit in die C-Klasse auf.

Bei der anschließenden Landesmeisterschaft der Senioren C/I-Klasse belegten sie gleich den vierten Platz. Bei der C-Klasse waren 33 Paare am Start. Wir wünschen für die weiteren Turniere viel Erfolg.



Nachwuchsarbeit bringt erste Erfolge:

Sichtbare Aufwärtstendenz in Leverkusen

Beim 3. C-Jugend-Wettkampf der SSF-Fünfkämpfer in diesem Jahr, der unter Beteiligung von Neuss, Bonn, Warendorf und Leverkusen in Leverkusen stattfand, konnte Trainer Michael Scharf den anhaltenden Aufwärtstrend der Nachwuchsmannschaft feststellen.

Gestartet wurde, je nach Altersstufe, im zwei- und Dreikampf. In der jüngsten Altersklasse (C2, Jg. 74 u. jünger) hatte der Bonner Christof Mäueler seine Nase vorne. Er schwamm die zweitschnellste Zeit mit 1:28,3 min. über 100 m Kraul und gewann klar das Laufen (3:57 min. über 1000 m). Sein Vereinskamerad Alexander Seubert belegte unter 13 Aktiven den 5. Platz.

In der männlichen Jugend C1 (Jg. 72/73), mit 13 Sportlern auch gut besetzt, konnten sich 2 der 5 Bonner Fünfkämpfer vorne platzieren. Michael Gratzfeld holte mit 95 Ringen von 100 möglichen die meisten Punkte im Schießen. Nach gutem Schießen und Schwimmen, das er mit 1:18,1 min. abschloß, lag er auf dem 2. Platz. Doch durch die hervorragende Laufzeit des Leverkuseners Heiko Croes wurde er auf den 3. Rang verwiesen. Thomas Strack schoß, genau wie Michael, sehr gut (94 Ringe), und konnte im Endklassement den 5. Platz mit 4 Punkten Rückstand zum Viertplatzierten belegen. Jens-Holger Feldmann konnte die Osterferien über weniger trainieren und so entsprach der 8. Platz den Erwartungen. Cornel Zwierlein und Martin Birnbaum, beide 1 Jahr jünger als die anderen Bonner Aktiven dieser Altersstufe, kamen auf die Plätze 11 und 12.

In der Klasse der weiblichen Jugend B (70/71) kamen 2 der 3 Teilnehmerinnen aus Bonn, Maika Rohde gewann überlegen diese Wertung. Ihre Schieß- und Schwimmergebnisse (191 Ringe von 200 möglichen und 2:54,3 min. über 200 m Kraul) und eine durchschnittliche Laufzeit brachten ihr fast 600 Punkte mehr als der Nächstplatzierten ein. Tina Nork kam auf den 3. Rang.

Janos Warnusz und Mark Bornemann (beide männl. Jugend A) nutzten diesen Wettkampf zu einer Formüberprüfung. Janos, der wie Mark nächstes Jahr bei den Junioren starten muß, holte mit 191 Ringen beim Schießen viele Punkte und schwamm auch gut (3:48 min. über 300 m Kraul). Den abschließenden 3000-m-Lauf gewann er in 10:14 min. und siegte in seiner Altersklasse bei gleicher Gesamtpunktzahl mit dem Leverkusener Volker Odenthal, da er eine bessere Laufzeit vorweisen konnte. Mark wurde 3. mit 500 Punkten Rückstand hinter den beiden ersten.

Michael Scharf

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin:	Hedi Schlitzer	
Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr
Anmeldung:	Monika Warnusz, Telefon 67 17 65 oder im Frankenbad montags und donnerstags (Lehrschwimmbecken)	



Wasserball

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Auskunft:	Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p. Odendorfer Weg 9b, 5350 Euskirchen-Palmersheim Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30	
Trainingszeiten:	dienstags und donnerstags	19.15 — 22.00
	samstags	17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250 Tauchcaisson, 7 m tief	
Auskunft:	Bruno Bergmann, Telefon 67 56 53	
Trainingszeiten:	montags und donnerstags	20.15 — 21.30
	samstags (Jugend)	17.00 — 18.00



Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)	
Auskunft:	Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21	



Badminton

Sportstätte:	Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, 5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71	
Geschäftsstelle:	Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2, Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)	
Sprechstunden:	montags	18.30 — 19.30
	freitags	20.00 — 20.30
	im Büro Hans-Riegel-Halle	



Ski

Sportstätte:	Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1	
Ski-Gymnastik:	mittwochs	19.00 — 21.00
Jugend-Gymnastik:	mittwochs	18.00 — 19.00
Auskunft:	Günter Müller, Telefon 28 28 81	



Volleyball

Abteilungsl.: Karl-Heinz Röhgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)

Damen **Auskunft:**
Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren **Auskunft:**
Karl-Heinz Röhgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)

Herren-Hobby-Volleyball:
Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00

Hobby-Volleyball (Mixed)
Trainingszeit:
Donnerstag, 20.00 bis 22.00 Uhr,
TH des Kardinal-Frings-Gymnasiums,
Elsa-Brandström-Straße, 5300 Bonn-Beuel.
Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1.
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennefeld.
Auskunft: Peter Schönrock, Telefon 66 02 62
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32

Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



Tanzen

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2

dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule

Trainingszeit: montags/Anfänger 17.00 — 18.30
montags/Fortgeschrittene 18.30 — 20.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule

Trainingszeit: mittwochs/Anfänger 18.30 — 20.00
mittwochs/Fortgeschrittene 20.00 — 22.00
freitags/freies Training
bzw. Spezialtraining 20.00 — 22.00

Sportstätte: Kardinal-Frings-Gymnasium

Trainingszeit: donnerstags/freies Training 20.00 — 22.00



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
Eduard-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43

Trainer: Michael Scharf, Telefon 67 52 27



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich

Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
mittwochs 20.00 — 22.00

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
sonntags 9.00 Uhr

Auskunft: Frau Ziertmann, Telefon 66 92 86

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 19.00 — 19.45
Schwimmen 19.45 — 20.30
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunft: während der Trainingszeiten



Abteilungsversammlung „Moderner Fünfkampf“

Für die Abteilung „Moderner Fünfkampf“ wurde eine Mitgliederversammlung notwendig, da der bisherige Abteilungsleiter, Wolfgang Schmidt, aus persönlichen und beruflichen Gründen sein Amt niederlegen wollte.

Die Versammlung fand am 25. 4. 1986, 19.00 Uhr, im Gasthaus „Zum Römer“ in Grau-Rheindorf statt. Herr Schmidt begrüßte die anwesenden Mitglieder (Aktive bzw. deren Eltern) sowie den Abteilungsadministrator, Herrn Werkhausen, und bedankte sich für die erfolgte Zusammenarbeit.

Herr Werkhausen übernahm das Amt des Wahlleiters. Als Kandidat für die Abteilungsleitung wurde Herr Gratzfeld vorgeschlagen, der sich bereits seit einem Jahr für die sportlichen Belange interessiert hat. Seine Wahl erfolgte mit Mehrheit ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen. Zum Stellvertreter vorgeschlagen wurde Jürgen Teske. Auch er wurde mit Mehrheit ohne Gegenstimme bei einer Stimmenthaltung gewählt. Als Kassenverwalter wurde Herr Meidow einstimmig wiedergewählt. Zum Beisitzer wurde Michael Scharf mit Mehrheit ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt.

Herr Gratzfeld bedankte sich nach seiner Wahl bei seinem Vorgänger, Herrn Schmidt, für die geleistete Arbeit und bedauerte sein Ausscheiden. Herr Schmidt habe, bedingt durch seine berufliche Tätigkeit, sehr viele gute Verbindungen knüpfen können. Herr Schmidt versprach, auch in Zukunft im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Ein weiterer herzlicher Dank galt aber auch dem Trainer Michael Scharf, der, obwohl durch Studium und aktiven Leistungssport belastet, eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet hat. Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß er uns noch lange erhalten bleibt. Keiner versteht es so hervorragend wie er, die Aktiven zu motivieren.

Als weiterer Punkt lag dem neuen Abteilungsleiter die Zusammenarbeit mit den Eltern des Nachwuchses am Herzen. Nur durch eine intensive Zusammenarbeit ist seiner Meinung nach gerade beim „Modernen Fünfkampf“ eine fruchtbare Arbeit möglich.

Zum Abschluß der Versammlung betonte Herr Werkhausen als Koordinator der Abteilungen, auch den Fünfkämpfern bei Fragen zur Verfügung zu stehen. Dafür bedankte sich Herr Gratzfeld mit dem Hinweis, daß für ihn als Neuling dieses Angebot sehr wichtig sei.

Scharf in die Nationalmannschaft?

Nach einer hervorragenden vergangenen Saison startete der Bonner Fünfkämpfer Michael Scharf mit überzeugenden Leistungen in das neue Wettkampfsjahr. Bei der alljährlichen Kaderüberprüfung des Deutschen Fünfkampfverbandes in Berlin, bei der die besten Fünfkämpfer Deutschlands anwesend waren, belegte der 24jährige Psychologie- und Sportstudent im Endklassement den 4. Rang.

Die Überprüfung sollte erste Aufschlüsse über das Aufgebot für die WM in Italien Anfang August geben. Sie wurde als 9-Kampf ausgetragen, bei dem jede Disziplin zweimal bestritten wurde, außer dem Geländelauf. Dieser wurde über

8000 m ausgetragen, wobei Michael Scharf einen Platz im Vorfeld belegte. Im Springen zeigte er gutes reiterliches Vermögen und verließ den Parcours mit 1030 bzw. 1070 Punkten. Beim Fechten konnte er jeweils 800 Punkte in den beiden Runden bei starkem Feld für sich notieren. Seine besten Leistungen allerdings vollbrachte Scharf im Schwimmen und Schießen. Für den „Anti-Schwimmer“ Scharf bedeuteten 2:20 min. über 200 m und 4:53 min. über 400 m Freistil eine deutliche Leistungssteigerung.

Vor der letzten Disziplin, dem Schießen, lag Scharf an 7. Stelle. Während bei vielen der Athleten nun die Nerven versagten, schoß Scharf mit 193/194 Ringen sehr gut. Das Schießergebnis katapultierte ihn nach vorne auf den 4. Platz und somit in die vorläufige A-Nationalmannschaft, mit der er Mitte April nach Eriwan (UdSSR) flog.

Die nächste Qualifikation für die WM wird der internationale Deutschlandpokal Mitte Mai in Warendorf sein, bei dem die ersten 8 dieser Überprüfung teilnehmen.

Nachdem sich Michael Scharf bei der Kaderüberprüfung des Deutschen Verbandes für modernen Fünfkampf in Berlin bestens für die im August stattfindende WM empfohlen hatte, wurde er mit 3 weiteren deutschen Aktiven nach Eriwan zum int. Wettkampf geschickt.

Michael Scharf war drittbester Deutscher Fünfkämpfer auf Platz 47, hinter Zimmer (Bayern, 31.) und Zimmermann (Warendorf, 33.). In den organischen Disziplinen waren seine Leistungen gut mit 13:19 min. im 4000 m Geländelauf und 3:45 min. über 300 m Kraul.

Beim Schießen bewies er mit 194 Ringen zum wiederholten Male, daß ein Wettkampf seinen Nerven nicht viel anhaben kann. Das Fechten — jeder gegen jeden — brachte ihm zwar nur 700 Punkte ein, jedoch in Anbetracht der russischen Übermacht ein zu erwartendes Ergebnis. Das abschließende Reiten brachte Michael durch Lospech nur 880 Punkte ein. Sein Pferd hatte auf dem von Regen durchnässten Boden arge Schwierigkeiten, da es keine Stollen hatte und sehr unerfahren war.

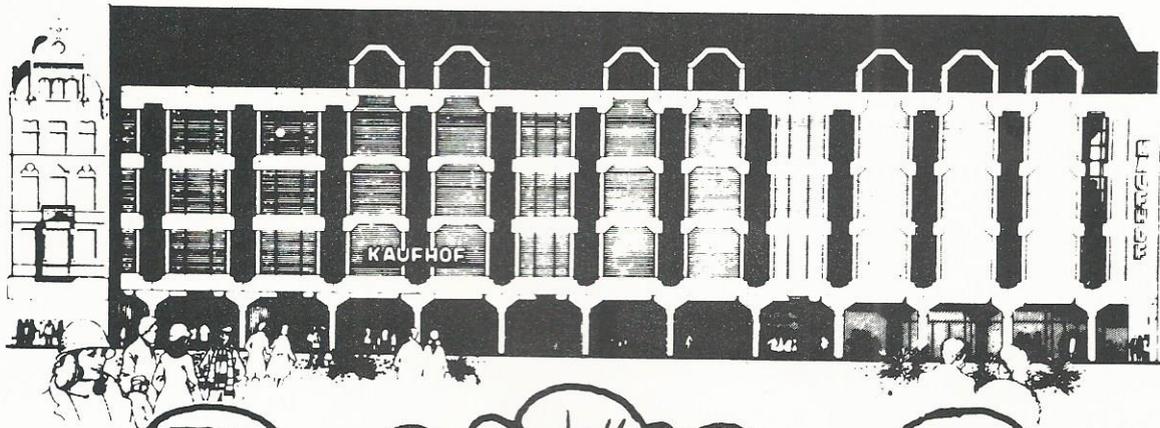
Zu den Plazierungen muß ergänzt werden, daß dieser Wettkampf für die Russen eine Qualifikation für die Nationalmannschaft darstellte, und somit die ganze sowjetische Spitze am Start war. Die ersten 30 Ränge wurden ausschließlich von Russen eingenommen, was die absolute Spitzenstellung dieser Nation unterstreicht. Allerdings stehen auch 5000 aktive russische Fünfkämpfer gegenüber 200 Sportlern, die diesen Sport in der Bundesrepublik ausüben, und ähnlich sieht die Situation in anderen westeuropäischen Staaten aus.

Daß man unter 9 teilnehmenden Nationen den 3. Platz belegte, konnte als gutes Gesamtergebnis gewertet werden. Da jedoch nur die beste Mannschaft einer Nation gewertet wurde, mußten 6 andere russische Mannschaften, die noch vor Ungarn lagen, aus der Wertung genommen werden.



Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit-Etage
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas — Fila
Lacoste — Arena — Kimball
Kappa — Luhta

Freu Dich auf

KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach.

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Bayerische Motoren Werke AG
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0
Vorgebirgsstraße 94—98

